Familien in Zahlen 2023
Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Markus Kaindl ▪ Rudolf Karl Schipfer

Stand: 12. Oktober 2023

Die Publikation wurde aus Mitteln des Bundeskanzleramts/Frauen, Familie, Integration und Medien (BKA/FFIM) über die Familie & Beruf Management GmbH gefördert.

DOI: 10.25365/phaidra.445

Dieses Werk ist mit CC BY-ND 4.0 International lizenziert.

Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) führt als unabhängiges wissenschaftliches Institut anwendungsorientierte Studien und Grundlagenforschung zur Struktur und Dynamik von Familien, Generationen, Geschlechtern und Partnerschaften durch. Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr und die Haftung der Mitwirkenden oder des ÖIF ist ausgeschlossen. Der Inhalt dieses Berichts gibt die Meinungen der Autor:innen wieder, welche die alleinige Verantwortung dafür tragen.

© 2023 Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)
Medieninhaber: Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)
Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
Tel +43 1 4277 48901 | info@oif.ac.at | www.oif.ac.at | Wien
Vorbemerkungen

Familien in Zahlen (FiZ) ist eine kompakte Zusammenstellung wichtiger familienbezogener Daten und Statistiken. Im Sinne der Benutzerfreundlichkeit sind den Tabellen ab Kapitel 2 Lesbeispiele beigefügt, diese sind jedoch nicht als Interpretation zu verstehen. Die verwendeten familienstatistischen Begriffe werden im Anhang in einem Glossar erklärt.

Jahresangabe


Verweis zum Glossar

Der Pfeil ➔ im Text zeigt an, dass zum nachstehenden Begriff nähere Informationen im Glossar zu finden sind.

Zeichenerklärung für alle Tabellen

: ... Daten nicht verfügbar
– ... trifft nicht zu

Rundungsfehler

Fehler bei Spalten- oder Zeilensummen sind rundungsbedingt.

Geburt/Geborene

Mit den Bezeichnungen „Geburt“ und „Geborene“ sind lebendgeborene Personen gemeint (Definition siehe Glossar).

Kapitel 11 „Europäische Vergleichsdaten“

Neben den EWR-Staaten werden in diesem Kapitel auch die Daten aus dem Nachbarland Schweiz dargestellt.
Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung 2012 bis 2022.............................................................................................................8
   1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote .........................................................................................8
   1.2. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften ........................................10
   1.3. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften ............................................11
   1.4. Haushalte und Familien ...........................................................................................................13
   1.5. Erwerbstätigkeit ....................................................................................................................16
   1.6. Kinderbetreuung ....................................................................................................................18
   1.7. Familienlastenausgleichsfonds ............................................................................................19

2. Geburten und Fertilität .................................................................................................................20

3. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften .............................................32

4. Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften ......................................................39

5. Haushaltsformen .........................................................................................................................46

6. Familienformen ..........................................................................................................................49

7. Erwerbstätigkeit ........................................................................................................................58

8. Kinderbetreuung ........................................................................................................................69

9. Familien- und Sozialleistungen ..................................................................................................76

10. Europäische Vergleichsdaten ...................................................................................................80

11. Glossar .......................................................................................................................................93

12. Literatur- und Quellenverzeichnis ...........................................................................................97
Tabellenverzeichnis

Geburten und Fertilität
Tabelle 1: Geburten................................................................................................................. 20
Tabelle 2: Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2022................................. 21
Tabelle 3: Geburten nach Staatsangehörigkeit.................................................................... 22
Tabelle 4: Geburten nach Geburtsland der Eltern 2022....................................................... 22
Tabelle 5: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter........................................................... 23
Tabelle 6: Alter der Mütter bei der ersten Geburt................................................................. 24
Tabelle 7: Alter der Mütter bei allen Geburten..................................................................... 25
Tabelle 8: Altersspezifische Fertilitätsrate ......................................................................... 26
Tabelle 9: Gesamtfertilitätsrate .......................................................................................... 27
Tabelle 10: Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter.............................. 28
Tabelle 11: Geburtenfolge................................................................................................. 28
Tabelle 12: Nichtehelichenquote ........................................................................................ 29
Tabelle 13: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge......................................................... 30
Tabelle 14: Nichtehelichenquote nach Bundesland 2022.................................................. 31
Tabelle 15: Anonyme Geburten 2022.................................................................................. 31

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften
Tabelle 16: Eheschließungen und Begründungen EP .......................................................... 32
Tabelle 17: Eheschließungen und Begründungen EP nach Bundesland 2022..................... 34
Tabelle 18: Mittleres Erstheiratsalter ................................................................................. 35
Tabelle 19: Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2022........................................... 36
Tabelle 20: Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften................................. 36

Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften
Tabelle 22: Ehescheidungen/Auflosungen EP.................................................................... 39
Tabelle 23: Ehescheidungen/Auflosungen EP nach Bundesland 2022.............................. 41
Tabelle 24: Gesamtscheidungsrate ..................................................................................... 42
Tabelle 25: Gesamtscheidungsrate 2022 nach Bundesland............................................... 43
Tabelle 26: Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder............................................ 44
Tabelle 27: Ehescheidungen/Auflosungen von EP nach Verschulden............................... 45
Tabelle 28: Ehescheidungen/Auflosungen EP nach Paragraf des Ehegesetzes/EPG ....... 45

Haushaltsformen
Tabelle 29: Haushaltsformen 2022................................................................................. 46
Tabelle 30: Haushalte nach Haushaltsgröße 2022............................................................. 48
Familienformen
Tabelle 31: Familienformen ................................................................. 49
Tabelle 32: Familienformen nach Bundesland 2022 .......................... 50
Tabelle 33: Familienform nach Alter der Kinder 2022 ....................... 51
Tabelle 34: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2022 ....... 52
Tabelle 35: Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2022 .... 53
Tabelle 36: Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2022 .... 54
Tabelle 37: Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2022 ........ 55
Tabelle 38: Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2022 .... 56
Tabelle 39: Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2022 ........ 56
Tabelle 40: Stieffamilien/Patchworkfamilien 2022 .............................. 57
Tabelle 41: Adoptionen nach Alter der vermittelten Kinder 2022 ........... 57

Erwerbstätigkeit
Tabelle 42: Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2022 .......... 58
Tabelle 43: Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2022 ...... 60
Tabelle 44: Frauen-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2022 ...... 61
Tabelle 45: Männer-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2022 ...... 62
Tabelle 46: Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2022 ........ 64
Tabelle 47: Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2022 ........ 65
Tabelle 48: Erwerbstätigkeit v. Personen ohne und mit Kindern unter 15 Jahren 2022 ... 67
Tabelle 49: Genannte Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit 2022 .......... 68

Kinderbetreuung
Tabelle 50: Kinderkrippen 2022/23 ................................................. 69
Tabelle 51: Kindergärten 2022/23 .................................................... 69
Tabelle 52: Horte 2022/23 ............................................................... 70
Tabelle 53: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen 2022/23 ............... 70
Tabelle 54: Tageselternbetreuung 2022 .......................................... 71
Tabelle 55: Entwicklung der institutionellen Kinderbetreuungsangebote .......... 72
Tabelle 56: Entwicklung der Tageselternbetreuung ............................ 73
Tabelle 57: Erhalter der Kindertagesheime 2022/23 ................................ 73
Tabelle 58: Anwesenheitsdauer der Kinder in institutioneller Betreuung 2022/23 .... 74
Tabelle 59: Betreuungsquoten nach Bundesland 2022/23 ..................... 75
Tabelle 60: Entwicklung der Betreuungsquoten ..................................... 75

Familien- und Sozialleistungen
Tabelle 61: Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) .......... 76
Tabelle 62: Familienbeihilfe ............................................................. 77
Tabelle 63: Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen ....... 77
Tabelle 64: Armutsgefährdung 2022 ............................................... 78
Tabelle 65: Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2022 .......... 79

Europäische Vergleichsdaten
Tabelle 66: Geburten in Europa 2021 ............................................. 80
Tabelle 67: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2021 ............................... 82
Tabelle 68: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2021 .... 84
Tabelle 69: Nichtehelichenquote in Europa 2021 ................................ 86
Tabelle 70: Eheschließungen in Europa 2021 .................................... 88
Tabelle 71: Ehescheidungen in Europa 2021 .................................... 90
Tabelle 72: Zusammenleben mit den Eltern in Europa 2021 .................... 92
Abbildungsverzeichnis

Geburten und Fertilität
Abbildung 1: Geburten ........................................................................................................... 20
Abbildung 2: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter ..................................................... 23
Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt ......................................................... 24
Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten ............................................................. 25
Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate ................................................................. 26
Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate .................................................................................... 27
Abbildung 7: Nichtehelichenquote ..................................................................................... 29
Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge .................................................. 30

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften
Abbildung 9: Eheschließungen .......................................................................................... 33
Abbildung 10: Begründungen Eingetragener Partnerschaften .......................................... 33
Abbildung 11: Mittleres Erstheiratsalter ......................................................................... 35
Abbildung 12: Anteil Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften .............. 37

Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften
Abbildung 13: Ehescheidungen .......................................................................................... 40
Abbildung 14: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften ............................................ 40
Abbildung 15: Gesamtscheidungsrate ................................................................................. 42
Abbildung 16: Gesamtscheidungsrate 2022 nach Bundesland ........................................ 43

Haushaltsformen
Abbildung 17: Haushaltsformen – Haushaltsebene ......................................................... 47
Abbildung 18: Haushaltsformen – Personenebene ........................................................... 47

Familienformen
Abbildung 19: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2022 .............................. 52

Erwerbstätigkeit
Abbildung 20: Kinder 2022 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern ....................... 59
Abbildung 21: Erwerbstätigkeit 2022 nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren ............. 63
Abbildung 22: Erwerbstätigkeit 2022 nach Alter des jüngsten Kindes ............................. 66

Europäische Vergleichsdaten
Abbildung 23: Geburten in Europa 2021 ......................................................................... 81
Abbildung 24: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2021 ..................................................... 83
Abbildung 25: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2021 ............. 85
Abbildung 26: Nichtehelichenquote in Europa 2021 ....................................................... 87
Abbildung 27: Eheschließungen in Europa 2021 .............................................................. 89
Abbildung 28: Ehescheidungen in Europa 2021 ............................................................... 91
1. Entwicklung 2012 bis 2022

1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote

Geburten
Births

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>79.952</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>79.330</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>81.722</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>84.381</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>87.675</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>87.633</td>
</tr>
<tr>
<td>2018</td>
<td>85.535</td>
</tr>
<tr>
<td>2019</td>
<td>84.952</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>83.603</td>
</tr>
<tr>
<td>2021</td>
<td>86.078</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>82.627</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Durchschnittliches Gebäralter
Average age of mothers at birth

Alter in Jahren

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>erstes Kind</th>
<th>alle Kinder</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>28,8</td>
<td>30,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>29,0</td>
<td>30,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>29,1</td>
<td>30,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>29,3</td>
<td>30,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>29,4</td>
<td>30,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>29,5</td>
<td>30,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2018</td>
<td>29,7</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2019</td>
<td>29,9</td>
<td>31,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>30,0</td>
<td>31,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2021</td>
<td>30,3</td>
<td>31,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>30,3</td>
<td>31,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Gesamtfertilitätsrate**

**Total Fertility Rate**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>GFR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>1,44</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>1,44</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>1,46</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1,49</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>1,53</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>1,52</td>
</tr>
<tr>
<td>2018</td>
<td>1,48</td>
</tr>
<tr>
<td>2019</td>
<td>1,46</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>1,44</td>
</tr>
<tr>
<td>2021</td>
<td>1,48</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>1,41</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** [https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten](https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten) (01.06.2023)

**Hauptergebnis:** Die Gesamtfertilitätsrate (GFR), mit der die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau angegeben wird, stieg bis 2016 an und ging dann – mit Ausnahme des Jahres 2021 – wieder zurück.

**Nichtehelichenquote**

**Share of non-marital births**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anteil in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>41,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>41,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>41,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>42,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>42,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>42,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2018</td>
<td>41,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2019</td>
<td>40,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>41,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2021</td>
<td>41,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>41,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Hauptergebnis:** In den Jahren von 2012 bis 2022 bewegte sich der Anteil nichtehelicher Geburten in einem Bereich von 1,6 Prozentpunkten und lag 2022 um 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert von 2012 bei allen Geburten. Bei den Erstgeburten waren konstant mehr als die Hälfte nichtehelich. Die Nichtehelichenquote veränderte sich mit der Geburtenfolge: 2012 lag sie beim ersten Kind der Frau bei 53,3 %, bei allen Geburten bei 41,5 % und veränderte sich bis 2022 auf 50,7 % beim ersten Kind und 41,4 % bei allen Geburten. Die niedrigste Nichtehelichenquote (seit 1950) gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %. 
1.2. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

### Eheschließungen

**Marriages**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>38.592</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>36.140</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>37.458</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>44.502</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>44.890</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>44.981</td>
</tr>
<tr>
<td>2018</td>
<td>46.458</td>
</tr>
<tr>
<td>2019</td>
<td>46.034</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>39.662</td>
</tr>
<tr>
<td>2021</td>
<td>41.111</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>47.482</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)


### Begründungen Eingetragener Partnerschaften

**Formations of registered partnerships**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>386</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>368</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>402</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>423</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>477</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>529</td>
</tr>
<tr>
<td>2018</td>
<td>464</td>
</tr>
<tr>
<td>2019</td>
<td>1.269</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>1.256</td>
</tr>
<tr>
<td>2021</td>
<td>1.401</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>1.598</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)

Mittleres Erstheiratsalter
Median age at first marriage

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Frauen</strong></td>
<td>29.8</td>
<td>29.8</td>
<td>30.0</td>
<td>30.3</td>
<td>30.3</td>
<td>30.4</td>
<td>30.6</td>
<td>30.8</td>
<td>31.0</td>
<td>31.0</td>
<td>31.3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Männer</strong></td>
<td>32.2</td>
<td>32.2</td>
<td>32.4</td>
<td>32.6</td>
<td>32.6</td>
<td>32.7</td>
<td>32.8</td>
<td>33.0</td>
<td>33.3</td>
<td>33.1</td>
<td>33.3</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Hauptergebnis: Das mittlere Alter (Median) bei der ersten Hochzeit ist von 2012 bis 2022 gestiegen und erhöhte sich innerhalb von zehn Jahren bei den Frauen um 1,5 und bei den Männern um 1,1 Jahre. Der Altersabstand zwischen Mann und Frau hat sich zwischen 2012 und 2022 somit von 2,4 auf 2,0 Jahre verringert.

1.3. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Ehescheidungen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>absolut</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)

Auflösungen Eingetragener Partnerschaften
Dissolving registered partnerships

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften, https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)


Mittlere Ehedauer
Median duration of marriage


1.4. Haushalte und Familien

Anzahl der Familien
Number of families

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF


Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren
Family arrangements with children under age 15

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

Kinder unter 15 Jahre nach Familienformen
Children under age 15 by family arrangements

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der Kinder unter 15 Jahren ist zwischen 2012 und 2022 um 82.600 gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen, die bei Ehepaaren bzw. Eingetragenen Partnerschaften leben, ist von 73,0 % auf 72,7 % zurückgegangen und auch der Anteil unter 15-jähriger Kinder bei Alleinerziehenden ist von 12,9 % auf 10,3 % gesunken. Der Anteil der Gleichaltrigen, die bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften wohnen, ist hingegen von 14,2 % auf 17,1 % gestiegen.

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Kinder berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Kinder, die in Nicht-Privathaushalten wie z. B. in Heimen und Anstalten leben, werden nicht mitgezählt.

Stief-/Patchworkfamilien mit Kindern unter 15 Jahren
Blended families with children under age 15


Haushaltsformen
Household arrangements

Haushaltsebene

Personenebene

Hauptergebnis: Die Haushaltsebene zeigt die Anzahl der Haushalte, die Personenebene die Anzahl der Menschen, die in diesen leben. Die Anzahl der Einpersonenhaushalte, bei denen beide Ebenen zusammenfallen, ist seit 2012 um rund 202.000 angestiegen (von 1.345.000 auf 1.546.000). Im Jahr 2012 waren 36,5 % der Privathaushalte Einpersonenhaushalte, im Jahr 2022 lag dieser Anteil bei 38,0 %. Auf Personenebene betrachtet lebten 2022 17,4 % der Menschen alleine, 2012 waren es 16,2 %.

Anmerkung: Einpersonenhaushalte umfassen „Singles“, die bewusst alleine leben ebenso wie Personen, die nach einer Trennung oder Verwitwung alleinstehend sind.

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023)
Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften
Married couples and non-marital cohabitation

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privat-haushalte), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Ehepaare bzw. Eingetragenen Partnerschaften nahm von 2012 bis 2022 um rund 4,1 % bzw. um 70.400 zu, jene der nichtehelichen Lebensgemeinschaften nahm um 28,8 % bzw. um 99.200 zu. 2022 waren unter den zusammenlebenden Paaren 80,0 % verheiratet oder verpartnert, 2012 waren dies 83,2 %.

1.5. Erwerbstätigkeit

Quote aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren
Labor force participation rate of 25–49 year olds with children under age 15

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (14.03.2023); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Der Anteil aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-jähriger Frauen mit Kindern unter 15 Jahren ist von 2012 bis 2022 um 2,5 Prozentpunkte und jener der Männer um 0,7 Prozentpunkte gestiegen.


Anmerkung: Arbeitslose und Personen in Karenz werden nicht als aktiv erwerbstätig gezählt.
**Teilzeitquote 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren**

Part time working rate of 25–49 year olds with children under age 15

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2012</td>
<td>72,1</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>72,2</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>76,1</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>76,4</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>77,0</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2017</td>
<td>75,1</td>
<td>7,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2018</td>
<td>75,4</td>
<td>7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2019</td>
<td>76,7</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>75,5</td>
<td>8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2021</td>
<td>75,0</td>
<td>8,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>75,3</td>
<td>8,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (14.03.2023); eigene Berechnung ÖIF

1.6. Kinderbetreuung

Kinderbetreuungsquoten
Share of children in childcare

Hauptergebnis:

Anzahl der Kinderbetreuungsgruppen und Tageseltern
Number of institutional childcare groups and childminders

Hauptergebnis:
1.7. Familienlastenausgleichsfonds

Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)  
Family Burdens Equalization Fund

Quelle: Bundesministerium für Finanzen  

2. Geburten und Fertilität


Tabelle 1: Geburten
Live births

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anzahl absolut</th>
<th>Jahr</th>
<th>Anzahl absolut</th>
<th>Jahr</th>
<th>Anzahl absolut</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1945</td>
<td>101.369</td>
<td>1975</td>
<td>93.757</td>
<td>2005</td>
<td>78.190</td>
</tr>
<tr>
<td>1950</td>
<td>107.854</td>
<td>1980</td>
<td>90.782</td>
<td>2010</td>
<td>78.742</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>108.575</td>
<td>1985</td>
<td>87.440</td>
<td>2015</td>
<td>84.381</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>125.945</td>
<td>1990</td>
<td>90.454</td>
<td>2020</td>
<td>83.603</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>129.924</td>
<td>1995</td>
<td>88.669</td>
<td>2022</td>
<td>82.627</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>112.301</td>
<td>2000</td>
<td>78.268</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Im Jahr 2022 wurden 82.627 Kinder von in Österreich wohnhaften Müttern lebend geboren.

Abbildung 1: Geburten
Live births

Angaben in Absolutzahlen


### Tabelle 2: Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2022

*Live births by Austrian States and citizenship 2022*

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>1.893</td>
<td>186</td>
<td>44</td>
<td>1</td>
<td>0</td>
<td>17</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>2.141</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>3.803</td>
<td>393</td>
<td>159</td>
<td>15</td>
<td>4</td>
<td>88</td>
<td>0</td>
<td>1</td>
<td>4.463</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>12.584</td>
<td>1073</td>
<td>584</td>
<td>22</td>
<td>12</td>
<td>226</td>
<td>0</td>
<td>2</td>
<td>14.503</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>12.038</td>
<td>1409</td>
<td>815</td>
<td>87</td>
<td>16</td>
<td>428</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>14.797</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>4.321</td>
<td>516</td>
<td>326</td>
<td>49</td>
<td>9</td>
<td>228</td>
<td>3</td>
<td>1</td>
<td>5.453</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>8.837</td>
<td>984</td>
<td>486</td>
<td>77</td>
<td>16</td>
<td>283</td>
<td>0</td>
<td>8</td>
<td>10.691</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>6.222</td>
<td>696</td>
<td>223</td>
<td>75</td>
<td>6</td>
<td>200</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td>7.428</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>3.289</td>
<td>342</td>
<td>174</td>
<td>41</td>
<td>11</td>
<td>152</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>4.009</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>12.222</td>
<td>2.713</td>
<td>2.007</td>
<td>335</td>
<td>56</td>
<td>1790</td>
<td>4</td>
<td>15</td>
<td>19.142</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>65.209</td>
<td>8.312</td>
<td>4.818</td>
<td>702</td>
<td>130</td>
<td>3.412</td>
<td>12</td>
<td>32</td>
<td>82.627</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Anzahl der Geburten absolut</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>2.141</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>4.463</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>14.503</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>14.797</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>5.453</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>10.691</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>7.428</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>4.009</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>19.142</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>82.627</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Anteil in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>88,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>85,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>86,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>81,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>79,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>82,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>83,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>82,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>63,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>78,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), https://www.statistik.at/datenbank/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2022 wurden im Burgenland insgesamt 2.141 Kinder lebend geboren. Von diesen hatten 1.893 (bzw. 88,4 %) die österreichische Staatsbürgerschaft, 186 (bzw. 8,7 %) eine aus einem anderen EU-/EWR-Staat bzw. der Schweiz oder eines assoziierten Kleinstaates.

Im Burgenland war der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft am höchsten (88,4 %), in Wien war er am niedrigsten (63,8 %).

**Anmerkung:** Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

Als assoziierte Kleinstaaten gelten Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikan.
### Tabelle 3: Geburten nach Staatsangehörigkeit

Live births by citizenship

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl absolut</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>108.671</td>
<td>85.837</td>
<td>84.385</td>
<td>83.171</td>
<td>83.821</td>
<td>76.419</td>
<td>67.694</td>
<td>69.023</td>
<td>66.858</td>
<td>69.366</td>
<td>66.404</td>
<td>65.209</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil in %</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>96,8</td>
<td>91,6</td>
<td>92,9</td>
<td>95,1</td>
<td>92,7</td>
<td>86,2</td>
<td>86,5</td>
<td>88,3</td>
<td>84,9</td>
<td>82,2</td>
<td>79,4</td>
<td>78,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Ö.</td>
<td>3,2</td>
<td>8,4</td>
<td>7,1</td>
<td>4,9</td>
<td>7,3</td>
<td>13,8</td>
<td>13,5</td>
<td>11,7</td>
<td>15,1</td>
<td>17,8</td>
<td>20,6</td>
<td>21,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023); eigene Berechnung ÖIF


### Tabelle 4: Geburten nach Geburtsland der Eltern 2022

Live births by parents’ native country 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Geburtsland der Mütter</th>
<th>Geburtsland des Vaters</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Österreich</td>
<td>Ausland</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>77,9</td>
<td>22,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>77,3</td>
<td>22,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>76,6</td>
<td>23,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>71,0</td>
<td>29,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>69,8</td>
<td>30,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>74,3</td>
<td>25,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>71,3</td>
<td>28,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>67,6</td>
<td>32,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>44,4</td>
<td>55,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>66,6</td>
<td>33,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland hatten 2022 77,9 % der Neugeborenen eine Mutter, die (unabhängig von ihrer aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde (österreichweit höchster Anteil). In Wien lag dieser Anteil bei 44,4 % (österreichweit niedrigster Anteil). Im Durchschnitt haben 66,6 % der Neugeborenen eine Mutter, die in Österreich geboren wurde und 33,4 % eine Mutter, die nicht in Österreich geboren wurde.

Österreichweit hatten 2022 64,8 % der Neugeborenen einen Vater, der (unabhängig von seiner aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde und 33,9 % einen Vater, der nicht in Österreich geboren wurde. Bei 1,3 % lagen keine diesbezüglichen Angaben zum Vater vor.

# Tabelle 5: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter

Average age of mothers at first birth and all births

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Alter bei erster Geburt (Jahre)</th>
<th>Alter bei allen Geburten (Jahre)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1955</td>
<td>24,5</td>
<td>28,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>24,2</td>
<td>27,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>23,5</td>
<td>27,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>22,9</td>
<td>26,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>23,0</td>
<td>26,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>23,3</td>
<td>25,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>24,0</td>
<td>26,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>25,0</td>
<td>27,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>26,2</td>
<td>28,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>27,1</td>
<td>28,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>27.7</td>
<td>29,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>28,5</td>
<td>30,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>29,3</td>
<td>30,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>30,0</td>
<td>31,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>30,3</td>
<td>31,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle:
Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 133


# Abbildung 2: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter

Average age of mothers at first birth and all births

Quelle: siehe Tabelle 5

### Tabelle 6: Alter der Mütter bei der ersten Geburt

*Age of mothers at first birth*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>unter 18 Jahre</th>
<th>18 bis unter 21 Jahre</th>
<th>21 bis unter 24 Jahre</th>
<th>24 bis unter 27 Jahre</th>
<th>27 bis unter 30 Jahre</th>
<th>30 bis unter 33 Jahre</th>
<th>33 bis unter 36 Jahre</th>
<th>36 bis unter 40 Jahre</th>
<th>40 Jahre oder älter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1985</td>
<td>3,7</td>
<td>22,6</td>
<td>29,6</td>
<td>22,3</td>
<td>12,6</td>
<td>5,6</td>
<td>2,3</td>
<td>1,1</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>2,9</td>
<td>15,7</td>
<td>25,9</td>
<td>25,9</td>
<td>16,5</td>
<td>7,8</td>
<td>3,6</td>
<td>1,5</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>2,2</td>
<td>11,8</td>
<td>20,0</td>
<td>25,2</td>
<td>20,7</td>
<td>11,9</td>
<td>5,4</td>
<td>2,4</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>2,0</td>
<td>11,0</td>
<td>16,4</td>
<td>20,8</td>
<td>21,3</td>
<td>15,5</td>
<td>8,0</td>
<td>4,2</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>1,9</td>
<td>9,8</td>
<td>15,9</td>
<td>19,4</td>
<td>19,1</td>
<td>15,9</td>
<td>10,2</td>
<td>6,2</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>1,7</td>
<td>7,8</td>
<td>13,3</td>
<td>18,0</td>
<td>21,2</td>
<td>17,2</td>
<td>11,1</td>
<td>7,5</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>0,9</td>
<td>5,0</td>
<td>11,1</td>
<td>17,0</td>
<td>20,7</td>
<td>20,7</td>
<td>14,0</td>
<td>8,0</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>0,6</td>
<td>3,2</td>
<td>8,4</td>
<td>15,9</td>
<td>22,5</td>
<td>21,9</td>
<td>14,9</td>
<td>9,7</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>0,4</td>
<td>2,9</td>
<td>7,9</td>
<td>15,1</td>
<td>22,2</td>
<td>22,5</td>
<td>15,7</td>
<td>10,0</td>
<td>3,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*Quelle:* Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF

*Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF*

*Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF*

*Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2015, Tab. B18 CD; eigene Berechnung ÖIF*

*Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2020, Tab. B18 ODS; eigene Berechnung ÖIF*


*male_der_Eltern_von_Geborenen (ods) (01.06.2023); eigene Berechnung ÖIF*

*Lesebeispiel:* Im Jahr 2022 war bei 0,4 % der Erstgeburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 2,9 % der Erstgeburten war sie zwischen 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 3,3 % der Erstgeburten war die Mutter zumindest 40 Jahre alt.

### Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt

*Age of mothers at first birth*

[Diagram showing the age distribution of mothers at first birth from 1984 to 2022]

*Quelle:* Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF

*Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF*

*Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF*


*male_der_Eltern_von_Geborenen (ods) (01.06.2023); eigene Berechnung ÖIF*
### Tabelle 7: Alter der Mütter bei allen Geburten

Age of mothers at births (total)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter der Mütter</th>
<th>Anteil in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unter 18 Jahre</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>18 bis 21 Jahre</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>21 bis 24 Jahre</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>24 bis 27 Jahre</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>27 bis 30 Jahre</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis 33 Jahre</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>33 bis 36 Jahre</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>36 bis 40 Jahre</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>40 Jahre oder älter</td>
<td>0,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Quelle:
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023); eigene Berechnung ÖIF

#### Lesebeispiel:
Im Jahr 2022 war bei 0,2 % aller Geburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 1,7 % der Geburten war sie 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 4,8 % zumindest 40 Jahre alt.

### Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten

Age of mothers at births (total)

#### Quelle:
siehe Tabelle 7
## Tabelle 8: Altersspezifische Fertilitätsrate

<table>
<thead>
<tr>
<th>Geburten je 1.000 Frauen der Altersgruppe</th>
<th>unter 18 Jahre</th>
<th>18 bis unter 21 Jahre</th>
<th>21 bis unter 24 Jahre</th>
<th>24 bis unter 27 Jahre</th>
<th>27 bis unter 30 Jahre</th>
<th>30 bis unter 33 Jahre</th>
<th>33 bis unter 36 Jahre</th>
<th>36 bis unter 40 Jahre</th>
<th>40 bis unter 45 Jahre</th>
<th>45 Jahre oder älter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1955</td>
<td>1,9</td>
<td>84,8</td>
<td>138,7</td>
<td>142,7</td>
<td>123,4</td>
<td>99,2</td>
<td>74,3</td>
<td>43,7</td>
<td>15,3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>3,1</td>
<td>102,7</td>
<td>164,4</td>
<td>176,2</td>
<td>149,2</td>
<td>112,5</td>
<td>79,4</td>
<td>49,0</td>
<td>17,4</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>3,7</td>
<td>122,2</td>
<td>164,4</td>
<td>166,0</td>
<td>144,5</td>
<td>111,5</td>
<td>78,1</td>
<td>45,7</td>
<td>15,4</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>3,3</td>
<td>125,2</td>
<td>162,7</td>
<td>130,4</td>
<td>106,3</td>
<td>84,6</td>
<td>61,7</td>
<td>36,9</td>
<td>11,3</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>3,4</td>
<td>99,3</td>
<td>133,2</td>
<td>118,7</td>
<td>88,6</td>
<td>60,1</td>
<td>38,9</td>
<td>26,0</td>
<td>8,3</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>2,8</td>
<td>77,9</td>
<td>120,5</td>
<td>121,3</td>
<td>91,0</td>
<td>59,1</td>
<td>35,1</td>
<td>17,0</td>
<td>5,3</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>1,8</td>
<td>57,9</td>
<td>101,2</td>
<td>111,9</td>
<td>90,2</td>
<td>60,3</td>
<td>34,5</td>
<td>15,9</td>
<td>3,6</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>1,6</td>
<td>46,5</td>
<td>87,7</td>
<td>109,9</td>
<td>96,9</td>
<td>67,5</td>
<td>39,9</td>
<td>17,6</td>
<td>3,9</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>1,1</td>
<td>40,3</td>
<td>77,2</td>
<td>102,7</td>
<td>99,9</td>
<td>72,7</td>
<td>43,4</td>
<td>19,4</td>
<td>4,0</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>0,9</td>
<td>31,9</td>
<td>65,7</td>
<td>92,1</td>
<td>97,6</td>
<td>76,9</td>
<td>47,7</td>
<td>21,9</td>
<td>4,7</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>0,9</td>
<td>29,1</td>
<td>54,8</td>
<td>83,1</td>
<td>98,1</td>
<td>88,6</td>
<td>61,3</td>
<td>29,0</td>
<td>6,2</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>0,9</td>
<td>22,8</td>
<td>48,4</td>
<td>74,0</td>
<td>95,4</td>
<td>96,8</td>
<td>74,4</td>
<td>37,6</td>
<td>8,0</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>0,6</td>
<td>17,0</td>
<td>40,2</td>
<td>69,8</td>
<td>97,1</td>
<td>105,3</td>
<td>84,2</td>
<td>46,9</td>
<td>10,5</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>0,3</td>
<td>12,3</td>
<td>32,5</td>
<td>63,2</td>
<td>94,5</td>
<td>104,3</td>
<td>85,1</td>
<td>48,4</td>
<td>11,9</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>0,2</td>
<td>10,4</td>
<td>30,9</td>
<td>60,9</td>
<td>92,9</td>
<td>102,5</td>
<td>85,3</td>
<td>47,5</td>
<td>12,5</td>
<td>0,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), https://www.statistik.at/datenbank/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 wurden von 1.000 Frauen im Alter unter 18 Jahren 0,2 Kinder und von 1.000 Frauen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 10,4 Kinder geboren (⇒ Altersspezifische Fertilitätsrate).

## Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate

Age-specific fertility rate

Quelle: siehe Tabelle 8

Anmerkung: Aufgrund der sehr geringen Fertilitätsraten sind die Werte der unter 18-Jährigen bzw. der zumindest 45-Jährigen in der Abbildung nicht erkennbar.
**Tabelle 9: Gesamtfertilitätsrate**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gesamtfertilitätsrate</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1950</td>
<td>2,09</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>2,29</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>2,69</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>2,70</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>2,29</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>1,83</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>1,65</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>1,47</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>1,46</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>1,42</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>1,36</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>1,41</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>1,44</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1,49</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>1,44</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>1,41</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: 2022 lag die Gesamtfertilitätsrate (GFR) in Österreich bei 1,41 Kindern pro Frau.

**Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate**

Quelle: siehe Tabelle 9

Tabelle 10: Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter
Total fertility rate by mother’s citizenship

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Staatsbürgerschaft</th>
<th>gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Österreich</td>
<td>Nicht-Österreich</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>1,45</td>
<td>2,14</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>1,41</td>
<td>2,10</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>1,33</td>
<td>2,12</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>1,27</td>
<td>2,09</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>1,31</td>
<td>2,04</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>1,34</td>
<td>2,04</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1,39</td>
<td>1,94</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>1,35</td>
<td>1,76</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>1,33</td>
<td>1,64</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Die Gesamtfertilitätsrate (GFR) lag 2022 für alle in Österreich lebenden Frauen bei 1,41 Kindern. Für Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft betrug sie in diesem Jahr 1,33 und für Frauen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 1,64.

Tabelle 11: Geburtenfolge
Birth order

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1960</td>
<td>125.945</td>
<td>37,5</td>
<td>27,2</td>
<td>15,5</td>
<td>19,9</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>129.924</td>
<td>35,7</td>
<td>28,7</td>
<td>16,3</td>
<td>19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>112.301</td>
<td>39,6</td>
<td>29,8</td>
<td>15,3</td>
<td>15,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>93.757</td>
<td>42,1</td>
<td>31,1</td>
<td>13,7</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>90.782</td>
<td>45,0</td>
<td>32,9</td>
<td>13,0</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>87.440</td>
<td>47,0</td>
<td>33,5</td>
<td>12,8</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>90.454</td>
<td>46,2</td>
<td>34,9</td>
<td>13,1</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>88.669</td>
<td>44,5</td>
<td>36,4</td>
<td>13,4</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>78.268</td>
<td>45,5</td>
<td>36,0</td>
<td>13,0</td>
<td>5,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>78.190</td>
<td>46,3</td>
<td>34,8</td>
<td>13,1</td>
<td>5,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>78.742</td>
<td>47,3</td>
<td>35,2</td>
<td>12,3</td>
<td>5,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>84.381</td>
<td>48,3</td>
<td>35,3</td>
<td>11,6</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>83.603</td>
<td>47,7</td>
<td>35,3</td>
<td>12,0</td>
<td>4,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>82.627</td>
<td>48,4</td>
<td>34,9</td>
<td>11,5</td>
<td>5,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Veränderung der Geburtenzahlen in % von 1960 bis 2022

|                | –34,4 | –15,3 | –15,8 | –51,4 | –82,8 |


Lesebeispiel: 48,4 % der 2022 geborenen Kinder waren das erste Kind der Mutter. Bei 34,9 % war es für die Mutter die zweite Geburt, d. h. sie hatte zuvor bereits 1 Kind geboren. Bei 11,5 % der Neugeborenen hatte die Mutter zuvor 2 Kinder geboren (Geburtenfolge). Zwischen 1960 und 2022 ist die Anzahl aller Geburten um 34,4% zurückgegangen.
Tabelle 12: Nichtehelichenquote

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Anzahl Geburten absolut</th>
<th>Nichtehelichenquote in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1950</td>
<td>88.117/19.737/107.854</td>
<td>18,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>92.940/15.635/108.575</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>111.138/14.807/125.945</td>
<td>11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>115.350/14.574/129.924</td>
<td>11,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>97.958/14.343/112.301</td>
<td>12,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>81.092/12.665/93.757</td>
<td>13,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>74.719/16.153/90.872</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>67.881/19.559/87.440</td>
<td>22,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>69.151/21.303/90.454</td>
<td>23,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>64.402/24.267/88.669</td>
<td>27,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>53.771/24.497/78.268</td>
<td>31,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>49.621/28.569/78.190</td>
<td>36,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>47.131/31.611/78.742</td>
<td>40,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>48.866/35.515/84.381</td>
<td>42,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>49.175/34.428/83.603</td>
<td>41,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>48.446/34.181/82.627</td>
<td>41,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geboren), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023); eigene Berechnung ÖIF


Abbildung 7: Nichtehelichenquote

Quelle: siehe Tabelle 12
Lesebeispiel: Die niedrigste Nichtehelichenquote (seit 1950) gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.
### Tabelle 13: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

<table>
<thead>
<tr>
<th>Necghihelnchencnt nach Neburtenfclge</th>
<th>Share of non-marital births by birth order</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1961</td>
<td>26,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1971</td>
<td>25,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1976</td>
<td>25,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1981</td>
<td>30,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>37,0</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>37,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>41,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>44,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>49,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>52,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>52,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>50,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>50,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:**
Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 141

**Lesebeispiel:**
Im Jahr 2022 lag die Nichtehelichenquote bei der Geburt des ersten Kindes bei 50,7 %. Bei der Geburt des zweiten Kindes waren 35,7 % der Eltern nicht verheiratet.

### Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

Share of non-marital births by birth order

**Quelle:**

**Lesebeispiel:**
Seit 2007 liegt die Nichtehelichenquote bei der Geburt des ersten Kindes bei über 50 %. Am höchsten seit 1984 war sie dabei im Jahr 2012 (53,3 %).
**Tabelle 14: Nichtehelichenquote nach Bundesland 2022**  
Share of non-marital births by Austrian States 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Nichtehelichenquote in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>43,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>50,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>39,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>40,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>42,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>48,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>46,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>38,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>35,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>41,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Die niedrigste Nichtehelichenquote gab es 2022 in Wien (35,0 %), die höchste mit 50,8 % in Kärnten.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

**Tabelle 15: Anonyme Geburten 2022**  
Anonymous births 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Anzahl absolut</th>
<th>je 1.000 Geburten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>0</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>2</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>3</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>3</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>4</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>4</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>2</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>5</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>26</td>
<td>0,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/kinder-und-jugendhilfe → Anonyme Geburten und Kinder in Babyklappen 2022 (.ods) (07.08.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2022 26 anonyme Geburten, bei denen die gebärende Frau im Krankenhaus weder Namen noch andere persönliche Daten bekannt gab. Das entsprach 0,3 anonymen Geburten je 1.000 Geburten.
3. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften


Tabelle 16: Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl absolut</th>
<th>Eheschließungen</th>
<th>Begründungen Eingetragener Partnerschaften</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>zwischen Männern und Frauen</td>
<td>zwischen Männern und Frauen</td>
</tr>
<tr>
<td>1945</td>
<td>31.363</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1950</td>
<td>64.621</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>56.689</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>58.508</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>56.738</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>52.773</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>46.542</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>46.435</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>44.867</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>45.212</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>42.946</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>39.228</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>39.153</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>37.545</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>44.502</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>46.691</td>
<td>342</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Statistik Austria – STATCube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)


Abbildung 9: Eheschließungen
Marriages

Quelle: siehe Tabelle 16
Anmerkung: Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Abbildung 10: Begründungen Eingetragener Partnerschaften
Formations of registered partnerships

Quelle: siehe Tabelle 16
Anmerkung: Der sprunghafte Anstieg 2019 erklärt sich durch die Öffnung der Eingetragenen Partnerschaften für heterosexuelle Paare.
### Tabelle 17: Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften nach Bundesland 2022
Marriages and formations of registered partnerships by Austrian States 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Eheschließungen</th>
<th>Begründungen Eingetragener Partnerschaften</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>zwisch. Männern und Frauen</td>
<td>zwisch. zwei Männern</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>1.397</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>2.952</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>8.906</td>
<td>51</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>8.171</td>
<td>39</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>3.127</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>6.623</td>
<td>43</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>4.214</td>
<td>34</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>2.239</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>9.062</td>
<td>120</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>46.691</td>
<td>342</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>je 100.000 Einwohner:innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>465,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>520,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>520,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>539,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>552,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>525,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>548,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>553,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>462,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>515,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STAcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)

**Lesebeispiel:** 2022 heirateten 47.482 in Österreich lebende Paare. Dies sind 524,5 Hochzeiten je 100.000 Einwohner:innen. 46.691 Ehen wurden zwischen Männern und Frauen, 342 zwischen zwei Männern und 449 zwischen zwei Frauen geschlossen. In Summe wurden 2022 in Österreich 1.598 Eingetragene Partnerschaften begründet, das entspricht 17,7 Begründungen je 100.000 Einwohner:innen. Davon wurden 1.492 zwischen Männern und Frauen, 68 zwischen zwei Männern und 38 zwischen zwei Frauen begründet.

**Anmerkung:** Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.
### Tabelle 18: Mittleres Erstheiratsalter

Median age at first marriage

<table>
<thead>
<tr>
<th>mittleres Erstheiratsalter in Jahren (Median)</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1950</td>
<td>24,5</td>
<td>27,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>24,0</td>
<td>26,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>21,9</td>
<td>25,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>22,2</td>
<td>24,7</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>21,7</td>
<td>24,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>21,4</td>
<td>24,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>21,9</td>
<td>24,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>23,1</td>
<td>25,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>24,3</td>
<td>26,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>26,0</td>
<td>28,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>27,3</td>
<td>29,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>28,2</td>
<td>30,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>29,3</td>
<td>31,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>30,3</td>
<td>32,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>31,0</td>
<td>33,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>31,3</td>
<td>33,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:**


**Anmerkung:** Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

### Abbildung 11: Mittleres Erstheiratsalter

Median age at first marriage

**Quelle:** siehe Tabelle 18

**Anmerkung:** Das niedrigste Erstheiratsalter nach 1947 gab es bei Frauen mit 21,4 Jahren und bei Männern mit 24,4 Jahren Mitte der 1970er Jahre.

Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.
### Tabelle 19: Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2022
Median age at first marriage by Austrian States 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>31,9</td>
<td>34,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>32,4</td>
<td>35,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>31,0</td>
<td>33,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>30,9</td>
<td>33,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>31,3</td>
<td>33,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>32,1</td>
<td>34,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>31,7</td>
<td>33,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>31,0</td>
<td>32,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>30,9</td>
<td>32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>31,3</td>
<td>33,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Im Burgenland lag im Jahr 2022 der Median des Erstheiratsalters der Frauen bei 31,9 Jahren und jenes der Männer bei 34,4 Jahren.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt jenes des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Bundesländern jenes des Mannes bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin.

### Tabelle 20: Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften
First and subsequent marriages and registered partnerships

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1970</td>
<td>79,0</td>
<td>13,2</td>
<td>7,8</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>77,3</td>
<td>14,1</td>
<td>8,6</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>77,0</td>
<td>14,1</td>
<td>8,9</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>74,3</td>
<td>15,7</td>
<td>10,0</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>71,5</td>
<td>17,5</td>
<td>11,0</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>70,2</td>
<td>18,5</td>
<td>11,3</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>66,6</td>
<td>20,1</td>
<td>13,3</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>61,7</td>
<td>22,8</td>
<td>15,5</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>65,6</td>
<td>19,8</td>
<td>14,6</td>
<td>–</td>
<td>73,2</td>
<td>23,0</td>
<td>3,8</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>68,5</td>
<td>18,4</td>
<td>13,1</td>
<td>–</td>
<td>73,8</td>
<td>22,2</td>
<td>4,0</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>69,7</td>
<td>17,0</td>
<td>13,1</td>
<td>0,1</td>
<td>60,6</td>
<td>22,9</td>
<td>16,6</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>70,9</td>
<td>17,0</td>
<td>12,1</td>
<td>0,1</td>
<td>59,4</td>
<td>23,3</td>
<td>18,2</td>
<td>0,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften, https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 waren bei 70,9 % aller Hochzeiten beide Partner:innen ledig, damit war es für beide die erste Eheschließung. Bei 17,0 % war es für eine Seite die Erst-Ehe und bei 12,1 % für beide eine Folge-Ehe, d. h. beide waren davor geschieden, verwitwet oder hatten eine Eingetragene Partnerschaft (EP) aufgelöst. Bei 0,1 % handelte es sich um die Umwandlung einer EP in eine Ehe. Bei EP-Begründungen waren es bei 59,4 % für beide Erst-EPs, bei 22,3 % war es nur für eine Seite die Erst-EP und bei 18,2 % Begründungen war es für beide eine Folge-EP.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleich behandelt.
Abbildung 12: Anteil Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften
Share of first and subsequent marriages and registered partnerships

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)


### Tabelle 21: Anteil der Erst-Ehen/Erst-Eingetragenen Partnerschaften nach Bundesland

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Anteil in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Burgenland</td>
</tr>
<tr>
<td>Eheschließungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1950</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>92,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>90,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>88,5</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>85,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>80,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>77,2</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>71,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>65,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>64,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>64,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>63,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>65,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Begründungen Eingetragener Partnerschaften</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>75,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>100,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>26,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>52,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 56
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)

**Lesebeispiel:** Im Burgenland waren im Jahr 2022 bei 65,5 % aller Eheschließungen Partnerin und Partner zuvor noch ledig gewesen. Bei den verbleibenden 34,5 % der Eheschließungen war zumindest eine der eheschließenden Personen geschieden, in einer aufgelösten Eingetragenen Partnerschaft (EP) oder verwitwat.

Im Burgenland war 2022 der Anteil beidseitiger Erst-Ehen mit 65,5 % österreichweit am niedrigsten, in Tirol mit 76,4 % am höchsten.

Bei den Eingetragenen Partnerschaften waren 2022 im Burgenland bei 52,5 % aller Verpartnungen beide Partner:innen davor ledig gewesen.

**Anmerkung:** Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

Eheschließungen: ab 2018 inkl. gleichgeschlechtlicher Ehen.
Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleich behandelt.
4. Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften


Tabelle 22: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Divorces and dissolving registered partnerships

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Ehescheide (Mann/Frau)</th>
<th>Ehescheide (zwei Männer)</th>
<th>Ehescheide (zwei Frauen)</th>
<th>Ehescheide (gesamt)</th>
<th>Auflösung (Mann/Frau)</th>
<th>Auflösung (zwei Männer)</th>
<th>Auflösung (zwei Frauen)</th>
<th>Auflösung (gesamt)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1945</td>
<td>13.351</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>13.351</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1950</td>
<td>10.534</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>10.534</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>8.994</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>8.994</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>8.011</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>8.011</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>8.423</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>8.423</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>10.356</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>10.356</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>10.763</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>10.763</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>13.327</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>13.327</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>15.460</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>15.460</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>16.282</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>16.282</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>18.204</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>18.204</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>19.552</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>19.552</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>19.453</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>19.453</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>17.442</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>17.442</td>
<td>–</td>
<td>1</td>
<td>0</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>14.850</td>
<td>4</td>
<td>16</td>
<td>14.870</td>
<td>10</td>
<td>41</td>
<td>57</td>
<td>108</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2017, S. 21–23, Überblick 1
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023)

Abbildung 13: Ehescheidungen

Divorces

Angaben in Absolutzahlen

Quelle: siehe Tabelle 22

Abbildung 14: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Dissolving registered partnerships

Angaben in Absolutzahlen

Quelle: siehe Tabelle 22
**Tabelle 23: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften nach Bundesland 2022**

Divorces and dissolving registered partnerships by Austrian States 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Ehescheidungen</th>
<th></th>
<th>Auflösungen Eingetragener Partnerschaften</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>zwischen Männern u. Frauen</td>
<td>zwischen Männern</td>
<td>zwischen Frauen</td>
<td>gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>449</td>
<td>1</td>
<td>0</td>
<td>450</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>919</td>
<td>0</td>
<td>2</td>
<td>921</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>2.789</td>
<td>3</td>
<td>6</td>
<td>2.798</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>2.116</td>
<td>0</td>
<td>5</td>
<td>2.121</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>838</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>840</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>1.900</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td>1.905</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>979</td>
<td>1</td>
<td>2</td>
<td>982</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>649</td>
<td>1</td>
<td>1</td>
<td>651</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>3.316</td>
<td>4</td>
<td>9</td>
<td>3.329</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anzahl absolut je 100.000 Einwohner:innen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Burgenland</th>
<th>Kärnten</th>
<th>Niederösterreich</th>
<th>Oberösterreich</th>
<th>Salzburg</th>
<th>Steiermark</th>
<th>Tirol</th>
<th>Vorarlberg</th>
<th>Wien</th>
<th>Österreich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>149,7</td>
<td>162,0</td>
<td>163,0</td>
<td>139,6</td>
<td>148,1</td>
<td>150,8</td>
<td>127,5</td>
<td>160,5</td>
<td>169,1</td>
<td>154,2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,7</td>
<td>0,0</td>
<td>0,4</td>
<td>0,0</td>
<td>0,4</td>
<td>0,5</td>
<td>0,3</td>
<td>0,5</td>
<td>0,4</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,0</td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
<td>0,3</td>
<td>0,3</td>
<td>0,5</td>
<td>0,5</td>
<td>0,9</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>150,0</td>
<td>162,4</td>
<td>163,5</td>
<td>139,9</td>
<td>148,4</td>
<td>151,2</td>
<td>127,9</td>
<td>161,0</td>
<td>169,8</td>
<td>154,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,3</td>
<td>0,5</td>
<td>0,4</td>
<td>0,5</td>
<td>0,4</td>
<td>0,8</td>
<td>0,1</td>
<td>0,5</td>
<td>1,2</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,9</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
<td>0,7</td>
<td>1,7</td>
<td>1,0</td>
<td>0,7</td>
<td>3,3</td>
<td>1,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften) und (Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und -veränderung), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (01.06.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2022 wurden im Burgenland 450 Ehen geschieden, dies sind 150,0 Scheidungen je 100.000 Einwohner:innen. Bezogen auf je 100.000 Einwohner:innen gab es die meisten Scheidungen in Wien (169,8) und die wenigsten in Tirol (127,9).

Zwei Eingetragene Partnerschaften wurden 2022 im Burgenland aufgelöst, das sind 0,7 je 100.000 Einwohner:innen. Bezogen auf je 100.000 Einwohner:innen gab es die meisten EP-Auflösungen in Wien (3,3) und die wenigsten in Burgenland, Kärnten, Tirol und Vorarlberg (0,7).
Tabelle 24: Gesamtscheidungsrate

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Gesamtscheidungsrate in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1950</td>
<td>18,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1955</td>
<td>15,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1960</td>
<td>13,9</td>
</tr>
<tr>
<td>1965</td>
<td>14,4</td>
</tr>
<tr>
<td>1970</td>
<td>18,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1975</td>
<td>19,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1980</td>
<td>26,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>30,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>38,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>43,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>46,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>43,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>41,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>37,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>34,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 58


Abbildung 15: Gesamtscheidungsrate

Quelle: siehe Tabelle 24
Lesebeispiel: Die niedrigste Gesamtscheidungsrate (seit 1946) gab es im Jahr 1962 (13,7 %), die höchste 2007 (49,5 %).

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Gesamtscheidungsrate in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>37,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>36,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>37,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>30,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>32,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>33,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>29,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>36,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>37,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>34,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Die höchste Gesamtscheidungsrate gab es 2022 in Wien (37,3 %), die niedrigste mit 29,4 % in Tirol.

Abbildung 16: Gesamtscheidungsrate 2022 nach Bundesland

Total divorce rate 2022 by Austrian States

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Angaben in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>37,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>36,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>37,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>30,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>32,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>33,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>29,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>36,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>37,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Anmerkung: Die rote/dunkle Linie entspricht dem Österreichwert von 34,5 %.
**Tabelle 26: Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder**

*Duration of marriage, age at divorce and involved children*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl Ehescheidungen – absolut</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – absolut</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25 und mehr Jahre</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Median</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unter 5 Jahre</td>
</tr>
<tr>
<td>5 bis unter 10 Jahre</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 25 Jahre</td>
</tr>
<tr>
<td>25 und mehr Jahre</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Mittleres Scheidungsalter in Jahren – Median</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>bei Männern</td>
</tr>
<tr>
<td>bei Frauen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl betroffener Kinder – absolut</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – Statistisches Jahrbuch 2019, S. 93, Tab. 2.47
Statistik Austria – STACube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften) und (Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und –veränderung / Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partnerschaften), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank_2023; eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2022 ließen sich insgesamt 13.997 Paare scheiden, 3.198 innerhalb der ersten 5 Ehejahre, 1.854 Paare erst nach zumindest 25 Jahren. Somit fanden 22,8 % der Scheidungen innerhalb der ersten 5 Ehejahre und 13,2 % erst nach 25 oder mehr Ehejahren statt. Die mittlere Ehe- 
dauer (Median) betrug 10,6 Jahre und das mittlere Scheidungsalter lag bei 45,7 Jahren für Männer bzw. bei 42,4 Jahren für Frauen. 2022 waren 846 unter 3-jährige Kinder und 2.066 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren von einer Scheidung betroffen.

**Anmerkung:** Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.
### Tabelle 27: Ehescheidungen/Auflösungen von Eingetragenen Partnerschaften nach Verschuldens

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>beide Seiten</td>
<td>4,4</td>
<td>2,4</td>
<td>3,2</td>
<td>2,6</td>
<td>2,4</td>
<td>2,5</td>
<td>3,4</td>
<td>3,4</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>eine Seite</td>
<td>13,5</td>
<td>7,8</td>
<td>8,9</td>
<td>6,8</td>
<td>6,8</td>
<td>8,1</td>
<td>7,9</td>
<td>6,6</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>keine Seite</td>
<td>82,2</td>
<td>89,8</td>
<td>87,9</td>
<td>90,6</td>
<td>90,8</td>
<td>89,4</td>
<td>88,8</td>
<td>88,6</td>
<td>87,1</td>
</tr>
<tr>
<td>keine Angabe</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>1,3</td>
<td>0,7</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), [https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank](https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank) (01.06.2023)

**Lesebeispiel:** 2022 waren bei 7,0 % der Ehescheidungen beide Seiten juristisch schuld an der Scheidung, bei 4,0 % nur eine Seite und bei 87,1 % keine der beiden Seiten. Bei den 2022 aufgelösten Eingetragenen Partnerschaften waren bei 1,4 % beide Seiten, bei 2,9 % eine Seite und bei 94,5 % keine der beiden Seiten schuld an der Auflösung.

**Anmerkung:** Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren/Auflösungen EP von heterosexuellen Paaren.

### Tabelle 28: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften nach Paragraf des Ehegesetzes/EPG

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>§ 55 a – Scheidung im Einvernehmen</td>
<td>81,3</td>
<td>89,2</td>
<td>85,9</td>
<td>89,1</td>
<td>88,5</td>
<td>87,2</td>
<td>87,3</td>
<td>87,1</td>
<td>85,4</td>
</tr>
<tr>
<td>§ 55 – Auflösung d. häusl. Gemeinschaft</td>
<td>3,5</td>
<td>2,6</td>
<td>5,0</td>
<td>3,9</td>
<td>5,0</td>
<td>5,7</td>
<td>5,3</td>
<td>4,3</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>§ 49 – andere Eheverfehlungen</td>
<td>15,0</td>
<td>7,9</td>
<td>7,9</td>
<td>5,8</td>
<td>5,5</td>
<td>5,9</td>
<td>6,9</td>
<td>6,9</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Paragrafen des Ehegesetzes</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ausländisches Recht</td>
<td>0,1</td>
<td>0,3</td>
<td>1,0</td>
<td>1,0</td>
<td>0,9</td>
<td>1,0</td>
<td>0,3</td>
<td>0,2</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>keine Angabe</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>1,3</td>
<td>0,7</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), [https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank](https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank) (01.06.2023)

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2022 wurden 85,4 % der Ehen im Einvernehmen geschieden und 92,8 % der Eingetragenen Partnerschaften im Einvernehmen aufgelöst. Wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft wurden 4,6 % der Ehen geschieden und 1,4 % der EP gelöst.

**Anmerkung:** Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren bzw. Auflösungen Eingetragener Partnerschaften von heterosexuellen Paaren.
5. Haushaltsformen

Tabelle 29: Haushaltsformen 2022
Household arrangements 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Haushalte</th>
<th>Personen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Einpersonenhaushalte</td>
<td>1.546,4</td>
<td>1.546,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Paarhaushalte ohne Kinder</td>
<td>1.005,7</td>
<td>2.011,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Paarhaushalte mit Kindern</td>
<td>1.044,4</td>
<td>3.930,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinerziehende Haushalte</td>
<td>245,0</td>
<td>584,1</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Familienhaushalte</td>
<td>145,0</td>
<td>643,5</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Nicht-Familien-Haushalte</td>
<td>81,1</td>
<td>188,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Privathaushalte insgesamt</td>
<td>4.067,6</td>
<td>8.904,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anzahl absolut (in 1.000)

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Haushalte</th>
<th>Personen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ei-</td>
<td>38,0</td>
<td>17,4</td>
</tr>
<tr>
<td>npersonenhaushalte</td>
<td>24,7</td>
<td>22,6</td>
</tr>
<tr>
<td>ohaushalte ohne Kinder</td>
<td>25,7</td>
<td>44,1</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern</td>
<td>6,0</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinerziehende Haushalte</td>
<td>3,6</td>
<td>7,2</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Familienhaushalte</td>
<td>2,0</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Privathaushalte insgesamt</td>
<td>100,0</td>
<td>100,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil in %

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 gab es in Österreich 4.067.600 Privathaushalte. Davon waren 245.000 Alleinerziehendenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 6,0 % an allen Privathaushalten.

Von den ca. 8,9 Millionen Einwohner:innen Österreichs lebten 584.100 als alleinerziehender Elternteil bzw. als Kind in einem Alleinerziehendenhaushalt. Dies entspricht einem Anteil von 6,6 % an der Gesamtbevölkerung.

**Abbildung 17: Haushaltsformen – Haushaltsebene**

*Household arrangements – household level*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Einpersonenhaushalte</th>
<th>Paarhaushalte ohne Kinder</th>
<th>Paarhaushalte mit Kindern</th>
<th>Alleinerziehendenhaushalte</th>
<th>sonstige Familienhaushalte</th>
<th>Angaben in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1971</td>
<td>25,5</td>
<td>19,5</td>
<td>33,2</td>
<td>5,8</td>
<td>12,8</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1981</td>
<td>28,3</td>
<td>19,2</td>
<td>33,9</td>
<td>6,9</td>
<td>9,1</td>
<td>2,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>27,4</td>
<td>20,1</td>
<td>34,6</td>
<td>7,2</td>
<td>8,5</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>28,0</td>
<td>20,7</td>
<td>34,2</td>
<td>7,0</td>
<td>7,9</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>28,9</td>
<td>21,7</td>
<td>33,4</td>
<td>7,4</td>
<td>6,9</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>30,2</td>
<td>23,3</td>
<td>31,4</td>
<td>7,6</td>
<td>5,7</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>34,5</td>
<td>22,8</td>
<td>28,6</td>
<td>7,4</td>
<td>5,2</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>35,9</td>
<td>23,5</td>
<td>27,5</td>
<td>7,0</td>
<td>4,6</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>37,2</td>
<td>23,9</td>
<td>26,5</td>
<td>6,6</td>
<td>4,0</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>37,8</td>
<td>24,5</td>
<td>25,6</td>
<td>6,3</td>
<td>3,9</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>38,0</td>
<td>24,7</td>
<td>25,7</td>
<td>6,0</td>
<td>3,6</td>
<td>2,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2022 waren in Österreich 38,0 % der Privathaushalte Einpersonenhaushalte, 24,7 % Paarhaushalte ohne Kinder usw.

**Abbildung 18: Haushaltsformen – Personenebene**

*Household arrangements – individual level*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Einpersonenhaushalte</th>
<th>Paarhaushalte ohne Kinder</th>
<th>Paarhaushalte mit Kindern</th>
<th>Alleinerziehendenhaushalte</th>
<th>sonstige Familienhaushalte</th>
<th>Angaben in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1971</td>
<td>8,8</td>
<td>13,4</td>
<td>46,1</td>
<td>4,9</td>
<td>23,2</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>1981</td>
<td>10,5</td>
<td>14,2</td>
<td>49,6</td>
<td>6,4</td>
<td>17,2</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>1985</td>
<td>10,3</td>
<td>15,0</td>
<td>50,4</td>
<td>6,5</td>
<td>15,9</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1990</td>
<td>10,7</td>
<td>15,9</td>
<td>50,1</td>
<td>6,5</td>
<td>14,9</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>11,4</td>
<td>17,0</td>
<td>50,0</td>
<td>6,9</td>
<td>13,1</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>12,3</td>
<td>19,1</td>
<td>48,8</td>
<td>7,4</td>
<td>10,8</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>14,8</td>
<td>19,6</td>
<td>46,3</td>
<td>7,7</td>
<td>10,2</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>15,8</td>
<td>20,6</td>
<td>45,4</td>
<td>7,5</td>
<td>9,2</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>16,7</td>
<td>21,6</td>
<td>44,5</td>
<td>7,2</td>
<td>8,1</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>17,2</td>
<td>22,2</td>
<td>43,6</td>
<td>6,9</td>
<td>8,0</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>17,4</td>
<td>22,6</td>
<td>44,1</td>
<td>6,6</td>
<td>7,2</td>
<td>2,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** 17,4 % der Personen, die 2022 in Privathaushalten wohnten, lebten alleine in einem Einpersonenhaushalt, 22,6 % lebten in einen Paarhaushalt ohne Kinder und 44,1 % lebten als Elternteil bzw. als Kind in einem Paarhaushalt mit Kind(ern) usw.
Tabelle 30: Haushalte nach Haushaltsgröße 2022
Households by number of members 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Einpersonenhaushalte</th>
<th>Mehrpersonenhaushalte</th>
<th>Haushalte insgesamt</th>
<th>durchschnittliche Haushaltsgröße</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl absolut (in 1.000)</td>
<td>Prozentsatz (%)</td>
<td>2 Pers.</td>
<td>3 Pers.</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>42,8</td>
<td>87,8</td>
<td>42,5</td>
<td>22,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>101,6</td>
<td>158,3</td>
<td>78,7</td>
<td>38,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>261,6</td>
<td>489,4</td>
<td>239,8</td>
<td>112,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>234,7</td>
<td>425,0</td>
<td>203,5</td>
<td>95,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>92,0</td>
<td>157,0</td>
<td>73,6</td>
<td>36,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>209,3</td>
<td>354,3</td>
<td>177,2</td>
<td>83,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>123,7</td>
<td>215,0</td>
<td>100,8</td>
<td>51,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>60,3</td>
<td>114,4</td>
<td>54,2</td>
<td>25,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>420,4</td>
<td>519,8</td>
<td>269,4</td>
<td>119,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>1.546,4</td>
<td>2.521,1</td>
<td>1.239,9</td>
<td>584,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF


Unter den insgesamt 2.521.100 Mehrpersonenhaushalten (dies entspricht einem Anteil von 62,0 % an allen Privathaushalten) gab es 1.239.900 Zweipersonen- und 584.300 Dreipersonenhaushalte. Der Anteil der Dreipersonenhaushalte lag bei 14,4 %.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug in Österreich im Jahr 2022 2,19 Personen. Im Bundesländervergleich waren die Haushalte in Vorarlberg am größten (im Schnitt 2,28 Personen) und in Wien am kleinsten (2,04 Personen).


Aus der Haushaltsgröße lassen sich keine unmittelbaren Schlüsse auf die Haushalts- bzw. Lebensform ziehen. Ein Zweipersonenhaushalt kann beispielsweise ein Paarhaushalt ohne Kinder, ein Alleinerziehendenhaushalt mit einem Kind oder eine Zweipersonen-Wohngemeinschaft sein.
### 6. Familienformen

#### Tabelle 31: Familienformen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften</th>
<th>nichteheliche Lebensgemeinschaften</th>
<th>alleinerziehende Mütter</th>
<th>alleinerziehende Väter</th>
<th>Familie gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ohne Kinder</td>
<td>jüngstes Kind ...</td>
<td>jüngstes Kind ...</td>
<td>jüngstes Kind ...</td>
<td>Familie gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>18 bis unter 25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mind. 18 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mind. 25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>jüngstes Kind ...</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>18 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mind. 25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>jüngstes Kind ...</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>18 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mind. 25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Anzahl absolut (in 1.000)**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>587,7</td>
<td>903,3</td>
<td>113,4</td>
<td>47,9</td>
<td>29,1</td>
<td>19,4</td>
<td>2,6</td>
<td>1,1</td>
<td>106,7</td>
</tr>
<tr>
<td>568,5</td>
<td>868,3</td>
<td>157,4</td>
<td>53,2</td>
<td>48,9</td>
<td>28,6</td>
<td>3,1</td>
<td>1,1</td>
<td>130,9</td>
</tr>
<tr>
<td>599,9</td>
<td>750,1</td>
<td>198,6</td>
<td>97,8</td>
<td>88,3</td>
<td>42,9</td>
<td>6,3</td>
<td>2,6</td>
<td>153,5</td>
</tr>
<tr>
<td>648,1</td>
<td>868,5</td>
<td>162,6</td>
<td>134,3</td>
<td>123,7</td>
<td>88,3</td>
<td>7,3</td>
<td>4,1</td>
<td>169,0</td>
</tr>
<tr>
<td>721,8</td>
<td>681,9</td>
<td>176,3</td>
<td>112,5</td>
<td>159,7</td>
<td>114,6</td>
<td>8,9</td>
<td>9,6</td>
<td>142,7</td>
</tr>
<tr>
<td>742,6</td>
<td>641,6</td>
<td>176,1</td>
<td>133,1</td>
<td>189,7</td>
<td>130,5</td>
<td>11,1</td>
<td>3,0</td>
<td>138,5</td>
</tr>
<tr>
<td>782,4</td>
<td>609,1</td>
<td>193,6</td>
<td>128,3</td>
<td>216,1</td>
<td>142,8</td>
<td>14,5</td>
<td>6,1</td>
<td>125,7</td>
</tr>
<tr>
<td>827,6</td>
<td>609,6</td>
<td>174,9</td>
<td>138,9</td>
<td>235,5</td>
<td>161,1</td>
<td>17,1</td>
<td>6,7</td>
<td>115,6</td>
</tr>
<tr>
<td>833,6</td>
<td>630,0</td>
<td>162,9</td>
<td>144,9</td>
<td>258,1</td>
<td>162,0</td>
<td>15,7</td>
<td>7,2</td>
<td>114,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Anteil in %**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1,0</td>
<td>1,0</td>
<td>0,1</td>
<td>0,1</td>
<td>5,5</td>
<td>1,9</td>
<td>3,0</td>
<td>0,6</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5</td>
<td>1,4</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
<td>6,6</td>
<td>2,1</td>
<td>2,7</td>
<td>0,8</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5</td>
<td>3,6</td>
<td>9,4</td>
<td>4,6</td>
<td>4,2</td>
<td>2,0</td>
<td>0,3</td>
<td>0,1</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5</td>
<td>3,1</td>
<td>7,4</td>
<td>6,1</td>
<td>5,6</td>
<td>4,0</td>
<td>0,3</td>
<td>0,2</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5</td>
<td>3,5</td>
<td>29,8</td>
<td>7,7</td>
<td>4,9</td>
<td>7,0</td>
<td>5,0</td>
<td>0,4</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5</td>
<td>3,8</td>
<td>27,5</td>
<td>7,5</td>
<td>5,7</td>
<td>8,1</td>
<td>5,6</td>
<td>0,5</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5</td>
<td>3,2</td>
<td>25,5</td>
<td>8,1</td>
<td>5,4</td>
<td>9,0</td>
<td>6,0</td>
<td>0,6</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5</td>
<td>3,3</td>
<td>24,8</td>
<td>7,1</td>
<td>5,6</td>
<td>9,6</td>
<td>6,6</td>
<td>0,7</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2,5</td>
<td>3,4</td>
<td>25,3</td>
<td>6,5</td>
<td>5,8</td>
<td>10,3</td>
<td>6,5</td>
<td>0,6</td>
<td>0,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Volkszählungen, Registerzählungen / Volkszählungen, Zeitreihe 1971–2001 – Familien) / (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familienformen – Familien (Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** 2022 gab es in Österreich 2.494.600 ➔ Familien. Davon waren 833.600 (bzw. 33,4 %) Ehepaare bzw. Paare in einer Eingetragenen Partnerschaft (EP) ohne ➔ Kinder und 630.000 (bzw. 25,3 %) Ehepaare/EP mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt. Es gab 162.900 (bzw. 6,5 %) Ehepaare/EP, deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war. Bei 144.900 Ehepaaren/EP (bzw. 5,8 %) war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

**Anmerkung:** In dieser Tabelle wurden nur Familien in ➔ Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, wurden nicht gezählt.


Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein, da geplante sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt wurden.
Tabelle 32: Familienformen nach Bundesland 2022
Family arrangements by Austrian States 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften</th>
<th>nichteheliche Lebensgemeinschaften</th>
<th>alleinerziehende Mütter</th>
<th>alleinerziehende Väter</th>
<th>Familien gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>ohne Kinder</td>
<td>unter 18 Jahre</td>
<td>18 bis unter 25 Jahre</td>
<td>mind. 25 Jahre</td>
<td>ohne Kinder</td>
</tr>
<tr>
<td>B</td>
<td>32.8</td>
<td>19.9</td>
<td>6.6</td>
<td>6.4</td>
<td>6.9</td>
</tr>
<tr>
<td>K</td>
<td>55.0</td>
<td>34.8</td>
<td>9.6</td>
<td>10.8</td>
<td>15.3</td>
</tr>
<tr>
<td>NÖ</td>
<td>180.2</td>
<td>120.5</td>
<td>34.6</td>
<td>32.1</td>
<td>41.8</td>
</tr>
<tr>
<td>OÖ</td>
<td>143.9</td>
<td>109.6</td>
<td>29.7</td>
<td>25.0</td>
<td>42.4</td>
</tr>
<tr>
<td>S</td>
<td>51.3</td>
<td>40.9</td>
<td>11.5</td>
<td>10.3</td>
<td>14.9</td>
</tr>
<tr>
<td>ST</td>
<td>121.7</td>
<td>79.2</td>
<td>23.2</td>
<td>23.4</td>
<td>43.3</td>
</tr>
<tr>
<td>T</td>
<td>67.5</td>
<td>55.3</td>
<td>15.7</td>
<td>12.5</td>
<td>21.2</td>
</tr>
<tr>
<td>V</td>
<td>37.1</td>
<td>30.8</td>
<td>8.8</td>
<td>6.9</td>
<td>10.8</td>
</tr>
<tr>
<td>W</td>
<td>144.1</td>
<td>139.3</td>
<td>23.2</td>
<td>17.4</td>
<td>61.6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ö</td>
<td>833.6</td>
<td>630.0</td>
<td>162.9</td>
<td>144.9</td>
<td>258.1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil in %

|                | ohne Kinder | unter 18 Jahre | 18 bis unter 25 Jahre | mind. 25 Jahre | ohne Kinder | unter 18 Jahre | 18 bis unter 25 Jahre | mind. 25 Jahre | ohne Kinder | unter 18 Jahre | 18 bis unter 25 Jahre | mind. 25 Jahre | |
| B              | 36.8        | 22.3          | 7.4                     | 7.2                   | 7.7               | 6.2           | 1.3                     | 0.2                   | 4.2               | 0.9           | 4.4                     | 0.1               | 0.6               | 0.7                    | 100.0              |
| K              | 34.8        | 22.0          | 6.1                     | 6.8                   | 9.7               | 7.5           | 1.3                     | 0.4                   | 4.3               | 1.4           | 3.9                     | 0.4               | 0.7               | 0.9                    | 100.0              |
| NÖ             | 36.5        | 24.4          | 7.0                     | 6.5                   | 8.5               | 6.0           | 0.8                     | 0.3                   | 4.1               | 1.3           | 2.9                     | 0.5               | 0.3               | 0.9                    | 100.0              |
| OÖ             | 33.5        | 25.5          | 6.9                     | 5.8                   | 9.9               | 7.4           | 0.7                     | 0.4                   | 4.2               | 1.4           | 2.7                     | 0.5               | 0.3               | 0.8                    | 100.0              |
| S              | 32.9        | 26.3          | 7.4                     | 6.6                   | 9.6               | 6.8           | 0.5                     | 0.3                   | 3.2               | 1.5           | 3.0                     | 0.5               | 0.5               | 0.8                    | 100.0              |
| ST             | 34.2        | 22.2          | 6.5                     | 6.6                   | 12.2             | 7.2           | 0.4                     | 0.2                   | 4.3               | 1.6           | 2.9                     | 0.4               | 0.5               | 0.9                    | 100.0              |
| T              | 32.5        | 26.6          | 7.5                     | 6.0                   | 10.2             | 6.9           | 0.3                     | 0.0                   | 4.0               | 1.7           | 2.7                     | 0.4               | 0.4               | 0.7                    | 100.0              |
| V              | 32.7        | 27.1          | 7.8                     | 6.1                   | 9.5               | 6.2           | 0.4                     | 0.3                   | 4.1               | 1.7           | 2.5                     | 0.6               | 0.5               | 0.6                    | 100.0              |
| W              | 29.3        | 28.3          | 4.7                     | 3.5                   | 12.5             | 5.2           | 0.5                     | 0.3                   | 6.6               | 2.8           | 3.7                     | 0.7               | 0.8               | 0.9                    | 100.0              |
| Ö              | 33.4        | 25.3          | 6.5                     | 5.8                   | 10.3             | 6.5           | 0.6                     | 0.3                   | 4.6               | 1.7           | 3.1                     | 0.5               | 0.5               | 0.8                    | 100.0              |

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familien, Lebensformen / Familien (Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung): https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF


### Tabelle 33: Familienform nach Alter der Kinder 2022

**Family arrangements by age of children 2022**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften</th>
<th>nicht eheliche Lebensgemeinschaften</th>
<th>Alleinerziehende</th>
<th>Summe Familien</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>davon Mütter</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Anzahl absolut (in 1.000)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 3 Jahren</td>
<td>154,3</td>
<td>64,3</td>
<td>15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 6 Jahren</td>
<td>276,3</td>
<td>93,6</td>
<td>32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 10 Jahren</td>
<td>405,0</td>
<td>120,7</td>
<td>61,2</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 15 Jahren</td>
<td>546,4</td>
<td>149,0</td>
<td>97,1</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>630,0</td>
<td>162,0</td>
<td>126,7</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Anteil in %</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 3 Jahren</td>
<td>65,9</td>
<td>27,5</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 6 Jahren</td>
<td>68,6</td>
<td>23,2</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 10 Jahren</td>
<td>69,0</td>
<td>20,6</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 15 Jahren</td>
<td>68,9</td>
<td>18,8</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>68,6</td>
<td>17,6</td>
<td>13,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privatphaushalte), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2022 gab es in Österreich 918.800 Familien mit Kindern unter 18 Jahren. Davon waren 630.000 (bzw. 68,6 %) verheiratete/verpartnerte Paare und 162.000 (bzw. 17,6 %) nicht-eheliche Lebensgemeinschaften. Es gab gesamt 126.700 (bzw. 13,8 %) Alleinerziehende mit unter 18-jährigen Kindern, davon 114.300 (bzw. 12,4 %) alleinerziehende Mütter und 12.400 (bzw. 1,4 %) alleinerziehende Väter.

### Tabelle 34: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2022

Children in families by age and family arrangements 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter der Kinder</th>
<th>bei Ehepaaren / Eingetragenen Partnerschaften</th>
<th>bei nichtehel. Lebensgemeinschaften</th>
<th>bei Alleinerziehenden</th>
<th>in Familien insgesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>davon Mütter</td>
<td>davon Väter</td>
<td>Anzahl absolut (in 1.000)</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>167,3</td>
<td>16,0</td>
<td>0,2</td>
<td>253,3</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 6 Jahre</td>
<td>365,8</td>
<td>35,8</td>
<td>1,7</td>
<td>520,4</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 10 Jahre</td>
<td>622,5</td>
<td>72,6</td>
<td>5,3</td>
<td>867,8</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 15 Jahre</td>
<td>940,2</td>
<td>122,7</td>
<td>10,0</td>
<td>1.293,9</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 18 Jahre</td>
<td>1.138,4</td>
<td>163,0</td>
<td>15,7</td>
<td>1.565,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Quelle:
Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

#### Lesebeispiel:
Im Jahr 2022 lebten in Österreich von allen Kindern unter 3 Jahren 167,300 (bzw. 66,0 %) bei Ehepaaren/Eingetragenen Partnerschaften (EP), 69,700 (bzw. 27,5 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 16,300 (bzw. 6,4 %) bei Alleinerziehenden. In Summe lebten 253,300 Kinder unter 3 Jahren in Familien.

#### Anmerkung:

### Abbildung 19: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2022

Children in families by age and family arrangements 2022

#### Quelle:
Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

#### Lesebeispiel:
Im Jahr 2022 lebten 66,0 % der unter 3-jährigen Kinder in Ehepaar-/Eingetragenen Partnerschafts-Haushalten, 27,5 % in Lebensgemeinschafts-Haushalten und 6,4 % in Alleinerziehendenhaushalten. Ältere Kinder leben seltener in Lebensgemeinschaftshaushalten, jedoch öfter in Ehepaar-/EP- oder in Alleinerziehendenhaushalten.
### Tabelle 35: Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesländern 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften mit Kindern</th>
<th>nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern</th>
<th>Alleinerziehende</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl absolut (in 1.000)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>16,9</td>
<td>5,1</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>29,3</td>
<td>10,7</td>
<td>5,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>104,3</td>
<td>26,9</td>
<td>16,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>95,9</td>
<td>28,3</td>
<td>15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>35,9</td>
<td>9,6</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>67,9</td>
<td>24,1</td>
<td>11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>47,6</td>
<td>13,7</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>26,6</td>
<td>6,4</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>122,1</td>
<td>24,2</td>
<td>27,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>546,4</td>
<td>149,0</td>
<td>97,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Bundesland    | Anteil in %                                      |                                               |                  |
|---------------|--------------------------------------------------|                                               |                  |
| Burgenland    | 67,6                                             | 20,4                                          | 12,0             |
| Kärnten       | 64,1                                             | 23,5                                          | 12,5             |
| Niederösterreich | 70,4                                              | 18,2                                          | 11,4             |
| Oberösterreich | 68,6                                              | 20,2                                          | 11,2             |
| Salzburg      | 71,6                                             | 19,1                                          | 9,3              |
| Steiermark    | 65,4                                             | 23,2                                          | 11,4             |
| Tirol         | 69,2                                             | 19,9                                          | 10,8             |
| Vorarlberg    | 71,4                                             | 17,1                                          | 11,6             |
| Wien          | 70,2                                             | 13,9                                          | 15,9             |
| Österreich    | 68,9                                             | 18,8                                          | 12,3             |

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Burgenland gab es im Jahr 2022 16.900 Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften (EP), 5.100 nichteheliche Lebensgemeinschaften und 3.000 Alleinerziehende mit Kindern unter 15 Jahren. Somit waren in 67,6 % der burgenländischen Familien mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren die Eltern verheiratet oder verpartnert, bei 20,4 % handelte es sich um eine nichteheliche Lebensgemeinschaft und 12,0 % waren Alleinerziehendenfamilien.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>bei Ehepaaren / Eingetragenen Partnerschaften</th>
<th>bei nichtelichen Lebensgemeinschaften</th>
<th>bei Alleinerziehenden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl absolut (in 1.000)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>27,6</td>
<td>7,4</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>49,0</td>
<td>17,3</td>
<td>7,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>180,8</td>
<td>41,3</td>
<td>24,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>162,2</td>
<td>43,6</td>
<td>21,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>62,5</td>
<td>13,8</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>117,0</td>
<td>34,9</td>
<td>16,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>81,1</td>
<td>19,2</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>47,6</td>
<td>10,0</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>212,5</td>
<td>33,7</td>
<td>35,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>940,3</td>
<td>221,2</td>
<td>132,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Bundesland    | Anteil in %                                  |                                      |                       |
|--------------|----------------------------------------------|                                      |                       |
| Burgenland   | 70,8                                         | 19,0                                 | 10,3                  |
| Kärnten      | 66,0                                         | 23,3                                 | 10,6                  |
| Niederösterreich | 73,4                                        | 16,8                                 | 9,9                   |
| Oberösterreich | 71,3                                        | 19,2                                 | 9,6                   |
| Salzburg     | 75,9                                         | 16,8                                 | 7,3                   |
| Steiermark   | 69,4                                         | 20,7                                 | 9,9                   |
| Tirol        | 73,4                                         | 17,4                                 | 9,2                   |
| Vorarlberg   | 74,5                                         | 15,6                                 | 9,9                   |
| Wien         | 75,4                                         | 12,0                                 | 12,6                  |
| Österreich   | 72,6                                         | 17,1                                 | 10,3                  |

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland lebten im Jahr 2022 27.600 der unter 15-jährigen Kinder (dies sind 70,8 % der unter 15-Jährigen) bei Ehepaaren/Eingetragenen Partnerschaften (EP), 7.400 (dies sind 19,0 %) bei nichtelichen Lebensgemeinschaften und 4.000 (dies sind 10,3 %) bei Alleinerziehenden.

### Tabelle 37: Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2022

*Children in families by Austrian States and age 2022*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Familien insgesamt</th>
<th>Kinder unter ... in Familien</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl absolut (in 1.000)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3 Jahren</td>
<td>6 Jahren</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>89,1</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>158,1</td>
<td>13,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>493,4</td>
<td>46,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>429,3</td>
<td>45,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>155,7</td>
<td>16,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>356,3</td>
<td>33,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>208,0</td>
<td>22,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>113,5</td>
<td>12,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>492,0</td>
<td>56,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>2.494,6</td>
<td>253,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2022 lebten im Burgenland 89.100 Familien mit und ohne Kinder. In diesen Familien lebten 7.000 Kinder im Alter von unter 3 Jahren und 14.700 Kinder unter 6 Jahren usf.

**Anmerkung:** In dieser Tabelle wurden nur Familien in Privathaushalten bzw. Kinder in Familien-Privathaushalten berücksichtigt. Familien und Kinder, die in Nicht-Privathaushalten, beispielsweise Heimen und Anstalten, wohnten, sowie unter 18-Jährige, die ohne Eltern in Privathaushalten wohnen (z. B. alleine oder nur mit Großeltern), wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.
Tabelle 38: Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2022
Children in families by age and number of siblings 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Kinder mit 0 Geschwistern im Haushalt</th>
<th>Kinder mit 1 Geschwister im Haushalt</th>
<th>Kinder mit 2 Geschwistern im Haushalt</th>
<th>Kinder mit 3 und mehr Geschwistern im Haushalt</th>
<th>Kinder gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl absolut (in 1.000)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 5 Jahre</td>
<td>147,1</td>
<td>185,4</td>
<td>74,5</td>
<td>26,4</td>
<td>433,4</td>
</tr>
<tr>
<td>5 bis 9 Jahre</td>
<td>71,0</td>
<td>218,2</td>
<td>103,5</td>
<td>41,6</td>
<td>434,3</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis 14 Jahre</td>
<td>69,4</td>
<td>195,0</td>
<td>109,7</td>
<td>52,0</td>
<td>426,1</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis 17 Jahre</td>
<td>53,9</td>
<td>118,4</td>
<td>68,5</td>
<td>30,3</td>
<td>271,1</td>
</tr>
<tr>
<td>0 bis 17 Jahre</td>
<td>341,4</td>
<td>717,0</td>
<td>356,2</td>
<td>150,3</td>
<td>1564,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil in %

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>unter 5 Jahre</th>
<th>5 bis 9 Jahre</th>
<th>10 bis 14 Jahre</th>
<th>15 bis 17 Jahre</th>
<th>0 bis 17 Jahre</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>33,9</td>
<td>42,8</td>
<td>17,2</td>
<td>6,1</td>
<td>100,0</td>
</tr>
<tr>
<td>5 bis 9 Jahre</td>
<td>16,3</td>
<td>50,2</td>
<td>23,8</td>
<td>9,6</td>
<td>100,0</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis 14 Jahre</td>
<td>16,3</td>
<td>45,8</td>
<td>25,7</td>
<td>12,2</td>
<td>100,0</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis 17 Jahre</td>
<td>19,9</td>
<td>43,7</td>
<td>25,3</td>
<td>11,2</td>
<td>100,0</td>
</tr>
<tr>
<td>0 bis 17 Jahre</td>
<td>21,8</td>
<td>45,8</td>
<td>22,8</td>
<td>9,6</td>
<td>100,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (02.05.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2022 lebten in Österreich 433'400 Kinder im Alter von unter 5 Jahren in Privathaushalten. Davon lebten 147'100 (bzw. 33,9 %) ohne Geschwister im selben Haushalt. 185'400 (bzw. 42,8 %) lebten mit einem Bruder oder einer Schwester (unabhängig von deren Alter) im Haushalt und 74'500 (bzw. 17,2 %) hatten zwei Geschwister im Haushalt usw.

Anmerkung: Kinder ohne Geschwister im Haushalt müssen nicht dauerhaft Einzelkinder sein. Geschwister können erst später geboren werden, sie können bereits aus dem gemeinsamen Haushalt ausgezogen sein bzw. nie im gleichen Haushalt gewohnt haben.

Tabelle 39: Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2022
Children in blended and other families 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>in Alleinerziehendenfamilien</th>
<th>in Paarfamilien (ohne Stief-/Patchworkfamilien)</th>
<th>in Stief-/Patchworkfamilie</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>mit Mutter</td>
<td>mit beiden leiblichen Eltern</td>
<td>nur mit leiblicher Mutter</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Vater</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl absolut</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 15 Jahre</td>
<td>122'700</td>
<td>1'052'700</td>
</tr>
<tr>
<td>unter 18 Jahre</td>
<td>163'000</td>
<td>1'248'700</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil in %

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>unter 15 Jahre</th>
<th>unter 18 Jahre</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>9,5</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Mutter</td>
<td>0,8</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Vater</td>
<td>81,4</td>
<td>79,8</td>
</tr>
<tr>
<td>mit beiden leiblichen Eltern</td>
<td>3,9</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>nur mit leiblicher Mutter</td>
<td>4,0</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>nur mit leiblichem Vater</td>
<td>0,5</td>
<td>0,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (21.03.2022); Auskunft Statistik Austria (05.09.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den Kindern unter 15 Jahren lebten 2022 122'700 (bzw. 9,5 %) mit der alleinerziehenden Mutter und 10'000 (bzw. 0,8 %) mit der alleinerziehenden Mutter in einer Alleinerziehendenfamilie. 1'052'700 (bzw. 81,4 %) unter 15-Jährige lebten in einer Paarfamilie mit beiden leiblichen Eltern. 50'500 (bzw. 3,9 %) der unter 15-Jährige Kinder lebten in einer Stief-/Patchworkfamilie mit beiden leiblichen Eltern und mit Stief- oder Halbgeschwistern. 51'400 (bzw. 4,0 %) lebten mit der leiblichen Mutter und einem Stiefvater sowie 6'700 (bzw. 0,5 %) mit dem leiblichen Vater und einer Stiefmutter zusammen.
Tabelle 40: Stieffamilien/Patchworkfamilien 2022
Blended families 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Paare mit Kindern unter 15 Jahren</th>
<th>absolut</th>
<th>Anteil an Paar-Familien in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tabelle 40: Stieffamilien/Patchworkfamilien 2022</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Blended families 2022</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>695.400</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>davon Stief-/Patchworkfamilien</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>2.600</td>
<td>11,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>5.000</td>
<td>12,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>11.500</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>14.400</td>
<td>11,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>3.100</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>10.200</td>
<td>11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>4.200</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>2.200</td>
<td>6,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>9.700</td>
<td>6,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>62.900</td>
<td>9,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen → Stieffamilien ("Patchworkfamilien") 2022 nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesland und Gemeindegröße, AKE (.ods) (02.05.2023)


Tabelle 41: Adoptionen nach Alter der vermittelten Kinder 2022
Adoptions by age of children 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Inlandsadoptionen</th>
<th>internationale Adoptionen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Anzahl absolut</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>unter 6 Jahre</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>55</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/kinder-und-jugendhilfe → Kinder und Jugendliche Mitwirkung bei Adoptionen 2022 (.ods) (07.08.2023)

7. Erwerbstätigkeit

Tabelle 42: Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl absolut (in 1,000)</th>
<th>0 bis unter 3 J.</th>
<th>3 bis unter 6 J.</th>
<th>6 bis unter 10 J.</th>
<th>10 bis unter 15 J.</th>
<th>15 bis unter 18 J.</th>
<th>0 bis unter 18 J.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kinder in Familien</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mit Mutter (inkl. Stiefmutter)</td>
<td>253,1</td>
<td>265,7</td>
<td>343,8</td>
<td>421,3</td>
<td>265,5</td>
<td>1.549,4</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Vater (inkl. Stiefvater)</td>
<td>237,3</td>
<td>247,3</td>
<td>310,6</td>
<td>376,0</td>
<td>230,9</td>
<td>1.402,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)</td>
<td>18,1</td>
<td>31,5</td>
<td>53,7</td>
<td>87,8</td>
<td>72,5</td>
<td>263,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)</td>
<td>73,3</td>
<td>134,2</td>
<td>199,5</td>
<td>243,5</td>
<td>140,1</td>
<td>790,5</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz/Mutterschutz</td>
<td>85,1</td>
<td>25,1</td>
<td>13,0</td>
<td>6,8</td>
<td>3,0</td>
<td>133,0</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>6,8</td>
<td>13,6</td>
<td>15,3</td>
<td>19,8</td>
<td>9,9</td>
<td>65,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbsperson</td>
<td>69,8</td>
<td>61,3</td>
<td>62,4</td>
<td>63,3</td>
<td>39,9</td>
<td>296,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)</td>
<td>199,2</td>
<td>205,8</td>
<td>258,8</td>
<td>316,7</td>
<td>189,1</td>
<td>1.169,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)</td>
<td>20,7</td>
<td>24,0</td>
<td>27,2</td>
<td>28,2</td>
<td>15,9</td>
<td>116,0</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>2,7</td>
<td>0,9</td>
<td>0,2</td>
<td>0,0</td>
<td>0,2</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>7,0</td>
<td>6,8</td>
<td>9,8</td>
<td>11,9</td>
<td>7,6</td>
<td>43,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbsperson</td>
<td>7,7</td>
<td>9,8</td>
<td>14,5</td>
<td>19,3</td>
<td>18,0</td>
<td>69,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder in Familien</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mit Mutter (inkl. Stiefmutter)</td>
<td>99,7</td>
<td>99,2</td>
<td>98,5</td>
<td>98,3</td>
<td>96,7</td>
<td>98,5</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Vater (inkl. Stiefvater)</td>
<td>93,4</td>
<td>92,4</td>
<td>89,0</td>
<td>87,8</td>
<td>84,1</td>
<td>89,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)</td>
<td>7,1</td>
<td>11,8</td>
<td>15,4</td>
<td>20,5</td>
<td>26,4</td>
<td>16,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)</td>
<td>28,9</td>
<td>50,1</td>
<td>57,2</td>
<td>56,8</td>
<td>51,0</td>
<td>50,2</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>33,5</td>
<td>9,4</td>
<td>3,7</td>
<td>1,6</td>
<td>1,1</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>2,7</td>
<td>5,1</td>
<td>4,4</td>
<td>4,6</td>
<td>3,6</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbsperson</td>
<td>27,5</td>
<td>22,9</td>
<td>17,9</td>
<td>14,8</td>
<td>14,5</td>
<td>18,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)</td>
<td>78,4</td>
<td>76,9</td>
<td>74,2</td>
<td>73,9</td>
<td>68,9</td>
<td>74,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)</td>
<td>8,2</td>
<td>9,0</td>
<td>7,8</td>
<td>6,6</td>
<td>5,8</td>
<td>7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>1,0</td>
<td>0,3</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>0,1</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>2,7</td>
<td>2,5</td>
<td>2,8</td>
<td>2,8</td>
<td>2,8</td>
<td>2,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbsperson</td>
<td>3,0</td>
<td>3,7</td>
<td>4,2</td>
<td>4,5</td>
<td>6,6</td>
<td>4,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2022 lebten 1.549.400 (bzw. 98,5 %) 0- bis unter 18-Jährige in einem Haushalt mit ihrer Mutter bzw. Stiefmutter, 1.402.100 Kinder (bzw. 89,1 %) in einem Haushalt mit ihrem Vater bzw. Stiefvater. Bei 263.600 Kindern (bzw. 16,8 %) war die Mutter in Vollzeit (über 35 Wochenstunden) erwerbstätig, bei 790.500 (bzw. 50,2 %) in Teilzeit (bis 35 Wochenstunden). Diese beiden Werte zum Ausmaß der Erwerbstätigkeit umfassen Kinder mit Müttern, die selbstständig und unselbständig erwerbstätig sind. Bei 133.000 (bzw. 8,5 %) war die Mutter in Karenz oder in Mutterschutz. Von 65.500 Kindern (bzw. 4,2 %) zwischen 0 und 18 Jahren war die Mutter arbeitslos und von 296.700 Kindern (bzw. 18,9 %) eine Nicht-Erwerbsperson (z. B. Hausfrau).
Abbildung 20: Kinder 2022 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter der Kinder</th>
<th>Mütter</th>
<th>Väter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 3 J.</td>
<td>7,1</td>
<td>78,4</td>
</tr>
<tr>
<td>3 bis unter 6 J.</td>
<td>11,8</td>
<td>76,0</td>
</tr>
<tr>
<td>6 bis unter 10 J.</td>
<td>15,4</td>
<td>74,2</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 15 J.</td>
<td>20,5</td>
<td>73,9</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 18 J.</td>
<td>26,4</td>
<td>68,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter der Kinder</th>
<th>Angaben in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 3 J.</td>
<td>Vollzeit: 7,1, Teilzeit: 28,9, arbeitslos: 2,7, in Mutterschutz/Karenz: 33,5, Nicht-Erwerbspersonen: 27,5, nicht im Haushalt: 0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>3 bis unter 6 J.</td>
<td>Vollzeit: 11,8, Teilzeit: 56,1, arbeitslos: 5,1, in Mutterschutz/Karenz: 9,4, Nicht-Erwerbspersonen: 22,9, nicht im Haushalt: 0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>6 bis unter 10 J.</td>
<td>Vollzeit: 15,4, Teilzeit: 57,2, arbeitslos: 4,4, in Mutterschutz/Karenz: 3,7, Nicht-Erwerbspersonen: 17,9, nicht im Haushalt: 1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 15 J.</td>
<td>Vollzeit: 20,5, Teilzeit: 56,8, arbeitslos: 4,6, in Mutterschutz/Karenz: 1,6, Nicht-Erwerbspersonen: 14,8, nicht im Haushalt: 1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 18 J.</td>
<td>Vollzeit: 26,4, Teilzeit: 51,0, arbeitslos: 3,6, in Mutterschutz/Karenz: 1,1, Nicht-Erwerbspersonen: 14,5, nicht im Haushalt: 3,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 war bei 7,1 % der unter 3-jährigen Kinder die Mutter vollzeiterwerbstätig (für mehr als 35 Wochenstunden) und bei 28,9 % war die Mutter teilzeiterwerbstätig. Bei 2,7 % der unter 3-Jährigen war die Mutter arbeitslos, bei 33,5 % war sie in Karenz oder in Mutterschutz und bei 27,5 % war die Mutter (z. B. als Hausfrau) nicht erwerbstätig. 0,3 % der unter 3-Jährigen lebten ohne Mutter in Privathaushalten.
### Tabelle 43: Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2022

**Women and men in labor force with children under 15 years 2022**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl Kinder unter 15 Jahren</th>
<th>Erwerbstätigenquote in % (inkl. Karenz)</th>
<th>Erwerbstätigenquote in % (exkl. Karenz)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>davon</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>in Partnerschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>1 Kind</td>
<td>81,2</td>
<td>82,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Kinder</td>
<td>80,7</td>
<td>81,3</td>
</tr>
<tr>
<td>3 od. mehr Kinder</td>
<td>59,7</td>
<td>59,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl Kinder unter 15 Jahren</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1 Kind</td>
<td>92,4</td>
<td>92,5</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Kinder</td>
<td>94,8</td>
<td>94,9</td>
</tr>
<tr>
<td>3 od. mehr Kinder</td>
<td>89,5</td>
<td>89,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren</th>
<th>Frauen</th>
<th>Männer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren</td>
<td>Burgenland</td>
<td>Niederösterreich</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl Kinder unter 15 Jahren</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1 Kind</td>
<td>93,2</td>
<td>93,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Kinder</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3 od. mehr Kinder</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahressdaten), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (20.03.2023); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Die **Erwerbstätigenquote** aller Mütter (inkl. jener in Karenz) mit zumindest einem **Kind** unter 15 Jahren lag 2022 in Österreich bei 82,4 %. Berücksichtigt man nur die aktiv Erwerbstätigen (exkl. Mütter in Karenz), so lag die Quote gesamt bei 71,5 %. Bei Müttern, die in einer Partnerschaft lebten, lag die Quote (aktiv Erwerbstätige exkl. Karenz) bei 70,4 % und bei den alleinerziehenden Müttern bei 80,8 %.

**Anmerkung:** Aufgrund der zu kleinen Fallzahl im Mikrozensus (in allen Bundesländern deutlich unter 50 befragte alleinerziehende Väter) lassen sich für die alleinerziehenden Väter auf Bundeslandebene keine verlässlichen Verteilungen ermitteln. Auch die Zahlen zu den alleinerziehenden Müttern basieren auf eher kleinen Fallzahlen.
### Tabelle 44: Frauen-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2022

Female labor force by number of children under 15 years 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frauen mit Kindern im Haushalt</th>
<th>mit Kindern aller Altersgruppen</th>
<th>Anzahl Kinder unter 15 Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>0</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>gesamt</td>
<td>1.356,8</td>
<td>572,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsperson ja/nein</td>
<td>322,0</td>
<td>186,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbspersonen</td>
<td>1.034,8</td>
<td>366,4</td>
</tr>
<tr>
<td>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</td>
<td>924,2</td>
<td>373,3</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>65,4</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>45,2</td>
<td>13,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbständig und selbständig)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Teilzeit</th>
<th>Vollzeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>626,8</td>
<td>297,4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Erwerbspersonen nach Status

#### Anteil in %

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erwerbspersonen ja/nein</th>
<th>Nicht-Erwerbspersonen</th>
<th>Erwerbspersonen</th>
<th>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</th>
<th>in Karenz</th>
<th>arbeitslos</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erwerbspersonen</td>
<td>23,7</td>
<td>76,3</td>
<td>68,1</td>
<td>4,8</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</td>
<td>65,2</td>
<td>85,0</td>
<td>73,5</td>
<td>0,0</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>4,8</td>
<td>84,9</td>
<td>71,6</td>
<td>7,8</td>
<td>3,8</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>3,3</td>
<td>65,0</td>
<td>51,5</td>
<td>9,2</td>
<td>4,1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbständig und selbständig)

#### Teilzeit-Quote

<table>
<thead>
<tr>
<th>Teilzeit-Quote</th>
<th>Vollzeit-Quote</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>67,8</td>
<td>32,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Vollzeit-Quote

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vollzeit-Quote</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>57,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (20.03.2023); eigene Berechnung OIF


Von den 1.356.800 Frauen mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 322.000 (bzw. 23,7 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung) und 1.034.800 (bzw. 76,3 %) Erwerbspersonen (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 924.200 Frauen tatsächlich aktiv erwerbstätig, 65.400 waren in Karenz und 45.200 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 68,1 %, das ist zugleich die Erwerbstätigenquote. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 67,8 % in Teilzeit, die Vollzeitquote lag damit bei 32,2 %. 
## Tabelle 45: Männer-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2022

Male labor force by number of children under 15 years 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>mit Kindern aller Altersgruppen</th>
<th>Anzahl Kinder unter 15 Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer mit Kindern im Haushalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamt</td>
<td>1.168,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsperson ja/nein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbspersonen</td>
<td>161,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)</td>
<td>1.006,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen nach Status</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</td>
<td>975,0</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>29,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbständig und selbstständig)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit</td>
<td>94,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit</td>
<td>880,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen ja/nein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbspersonen</td>
<td>13,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen</td>
<td>86,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen nach Status</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</td>
<td>83,4</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbständig und selbstständig)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit-Quote</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit-Quote</td>
<td>90,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Quelle:
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (20.03.2023); eigene Berechnung OIF

### Lesebeispiel:
Im Jahr 2022 lebten 1.168.400 Männer (Erwerbstätige und Hausmänner) mit Kindern (unabhängig von deren Alter) im Haushalt. Davon hatten 465.500 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 342.300 Männer hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 275.300 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw. in Haushalt.

Von den 1.168.400 Männern mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 161.500 (bzw. 13,8 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung) und 1.006.900 (bzw. 86,2 %) Erwerbspersonen (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 975.000 Männer tatsächlich aktiv erwerbstätig, 2.500 waren in Karenz und 29.400 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 83,4 %, das ist zugleich die Erwerbstätigenquote. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 9,7 % in Teilzeit, die Vollzeitquote lag damit bei 90,3 %.
Abbildung 21: Erwerbstätigkeit 2022 nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren
Labor force characteristics 2022 by number of children under age 15

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frauen</th>
<th>kein Kind unter 15 J.</th>
<th>1 Kind unter 15 J.</th>
<th>2 Kinder unter 15 J.</th>
<th>3 oder mehr Kinder unter 15 J.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>27,4</td>
<td>37,8</td>
<td>2,3</td>
<td>32,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>22,8</td>
<td>50,6</td>
<td>3,8</td>
<td>15,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>13,7</td>
<td>57,9</td>
<td>4,1</td>
<td>15,1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9,9</td>
<td>41,6</td>
<td>5,4</td>
<td>35,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer</td>
<td>kein Kind unter 15 J.</td>
<td>62,2</td>
<td>7,3</td>
<td>28,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 Kind unter 15 J.</td>
<td>82,8</td>
<td>9,3</td>
<td>4,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2 Kinder unter 15 J.</td>
<td>86,8</td>
<td>7,7</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3 oder mehr Kinder unter 15 J.</td>
<td>80,2</td>
<td>9,3</td>
<td>4,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Angaben in %

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahressdaten), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (20.03.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 22,8 % der Frauen mit genau einem Kind unter 15 Jahren im Haushalt waren im Jahr 2022 in Vollzeit erwerbstätig und 50,6 % in Teilzeit (in Summe 73,4 % aktiv Erwerbstätige). 3,8 % waren arbeitslos, 7,8 % waren in Karenz und 15,0 % waren Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

82,8 % der Männer mit genau einem Kind unter 15 Jahren im Haushalt waren im Jahr 2022 in Vollzeit erwerbstätig und 9,3 % in Teilzeit (in Summe 92,1 % aktiv Erwerbstätige). 2,6 % waren arbeitslos, 0,4 % waren in Karenz und 4,9 % waren Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Tabelle 46: Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</th>
<th>0 bis unter 3 Jahre</th>
<th>3 bis unter 6 Jahre</th>
<th>6 bis unter 10 Jahre</th>
<th>10 bis unter 15 Jahre</th>
<th>15 bis unter 18 Jahre</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frauen mit dem jüngsten Kind im Alter von … im Haushalt</td>
<td>Frauen mit dem jüngsten Kind im Alter von … im Haushalt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>gesamt</td>
<td>Frauen mit dem jüngsten Kind im Alter von … im Haushalt</td>
<td>233,9</td>
<td>167,3</td>
<td>181,0</td>
<td>202,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsperson ja/nein</td>
<td>Erwerbsperson ja/nein</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbspersonen</td>
<td>Nicht-Erwerbspersonen</td>
<td>63,4</td>
<td>28,9</td>
<td>21,4</td>
<td>22,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)</td>
<td>Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)</td>
<td>170,5</td>
<td>138,4</td>
<td>159,6</td>
<td>179,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen nach Status</td>
<td>Erwerbspersonen nach Status</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</td>
<td>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</td>
<td>87,6</td>
<td>125,4</td>
<td>152,0</td>
<td>172,1</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz/Mutterschutz</td>
<td>in Karenz/Mutterschutz</td>
<td>76,6</td>
<td>2,1</td>
<td>0,5</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>arbeitslos</td>
<td>6,4</td>
<td>10,8</td>
<td>7,1</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</td>
<td>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit</td>
<td>Teilzeit</td>
<td>70,5</td>
<td>101,2</td>
<td>115,9</td>
<td>115,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit</td>
<td>Vollzeit</td>
<td>17,1</td>
<td>24,2</td>
<td>36,1</td>
<td>57,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 gab es 233.900 Frauen mit zumindest einem jüngsten Kind im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im Haushalt. 63.400 Frauen (bzw. 27,1 %) mit einem unter 3-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder Frauen in Ausbildung) und 170.500 (bzw. 72,9 %) galten als Erwerbspersonen. Von den Frauen mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 87.600 (bzw. 37,5 %) aktiv erwerbstätig (selbstständig oder unselbstständig), weitere 76.600 Frauen (bzw. 32,7 %) waren in Karenz oder Mutterschutz und 6.400 (bzw. 2,7 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 70.500 (bzw. 80,5 %) in Teilzeit und 17.100 (bzw. 19,5 %) in Vollzeit.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Tabelle 47: Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2022</th>
<th>Labor force characteristics of men by age of youngest child 2022</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Männer mit dem jüngsten Kind im Alter von …</td>
<td>0 bis unter 3 Jahre</td>
</tr>
<tr>
<td>gesamt</td>
<td>218,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsperson ja/nein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbspersonen</td>
<td>7,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)</td>
<td>211,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen nach Status</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</td>
<td>203,1</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>6,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit</td>
<td>19,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit</td>
<td>183,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl absolut (in 1,000)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen ja/nein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht-Erwerbspersonen</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen</td>
<td>96,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbspersonen nach Status</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)</td>
<td>92,8</td>
</tr>
<tr>
<td>in Karenz</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>arbeitslos</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeit-Quote</td>
<td>9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vollzeit-Quote</td>
<td>90,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 gab es 218.800 Männer mit zumindest einem jüngsten Kind im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im Haushalt. 7.000 Männer (bzw. 3,2 %) mit einem unter 3-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder Männer in Ausbildung) und 211.800 (bzw. 96,8 %) als Erwerbspersonen. Von den Männern mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 203.100 (bzw. 92,8 %) aktiv erwerbstätig (selbstständig oder unselbstständig), weitere 2.500 Männer (bzw. 1,1 %) waren in Karenz und 6.200 (bzw. 2,8 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 9,5 % (bzw. 19.300) in Teilzeit und 90,5 % (183.800) in Vollzeit.
# Abbildung 22: Erwerbstätigkeit 2022 nach Alter des jüngsten Kindes

<table>
<thead>
<tr>
<th>Alter des jüngsten Kindes</th>
<th>Vollzeit</th>
<th>Teilzeit</th>
<th>arbeitslos</th>
<th>in Mutterschutz/Karenz</th>
<th>Nicht-Erwerbspersonen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Fälle Frauen</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>0 bis unter 3 Jahre</td>
<td>7,3</td>
<td>30,2</td>
<td>2,7</td>
<td>32,7</td>
<td>27,1</td>
</tr>
<tr>
<td>3 bis unter 6 Jahre</td>
<td>14,5</td>
<td>60,5</td>
<td>6,5</td>
<td>13,0</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>6 bis unter 10 Jahre</td>
<td>19,9</td>
<td>64,1</td>
<td>3,9</td>
<td>8,0</td>
<td>11,8</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 15 Jahre</td>
<td>28,2</td>
<td>56,9</td>
<td>3,8</td>
<td>11,0</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 18 Jahre</td>
<td>35,0</td>
<td>49,5</td>
<td>3,0</td>
<td>12,5</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Fälle Männer</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>0 bis unter 3 Jahre</td>
<td>84,0</td>
<td>8,8</td>
<td>2,2</td>
<td>3,2</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>3 bis unter 6 Jahre</td>
<td>82,8</td>
<td>10,0</td>
<td>3,2</td>
<td>3,2</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>6 bis unter 10 Jahre</td>
<td>85,7</td>
<td>7,7</td>
<td>3,2</td>
<td>3,2</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 15 Jahre</td>
<td>83,6</td>
<td>8,2</td>
<td>2,5</td>
<td>3,2</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 18 Jahre</td>
<td>80,6</td>
<td>6,0</td>
<td>3,2</td>
<td>10,2</td>
<td>10,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Angaben in %

**Quelle:** Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** 2022 waren Frauen, deren jüngstes Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, zu 7,3 % in Vollzeit und zu 30,2 % in Teilzeit erwerbstätig (in Summe 37,5 % aktiv Erwerbstätige). 2,7 % waren arbeitslos, 32,7 % in Karenz oder Mutterschutz und 27,1 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

Männer, deren jüngstes Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, waren zu 84,0 % in Vollzeit und zu 8,8 % in Teilzeit erwerbstätig (in Summe 92,8 % aktiv Erwerbstätige). 2,8 % waren arbeitslos, 1,1 % waren in Karenz und 3,2 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).
Tabelle 48: Erwerbstätigkeit v. Personen ohne und mit Kindern unter 15 Jahren 2022
Labour force participation rate of persons without/with children under 15 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>20 bis 24 Jahre</th>
<th>25 bis 29 Jahre</th>
<th>30 bis 34 Jahre</th>
<th>35 bis 39 Jahre</th>
<th>40 bis 44 Jahre</th>
<th>45 bis 49 Jahre</th>
<th>50 bis 54 Jahre</th>
<th>55 bis 59 Jahre</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frauen ohne Kinder</td>
<td>73,9</td>
<td>87,2</td>
<td>89,6</td>
<td>89,3</td>
<td>86,5</td>
<td>86,9</td>
<td>83,6</td>
<td>74,5</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 15 J.</td>
<td>23,8</td>
<td>45,5</td>
<td>59,0</td>
<td>72,0</td>
<td>82,2</td>
<td>83,4</td>
<td>81,6</td>
<td>71,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Männer ohne Kinder</td>
<td>69,9</td>
<td>84,6</td>
<td>87,1</td>
<td>86,4</td>
<td>86,9</td>
<td>87,6</td>
<td>86,3</td>
<td>79,9</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Kindern unter 15 J.</td>
<td>72,7</td>
<td>92,0</td>
<td>93,1</td>
<td>93,8</td>
<td>93,9</td>
<td>94,6</td>
<td>91,5</td>
<td>90,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahressdaten), https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank (20.03.2023); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 waren 73,9 % der 20- bis 24-jährigen Frauen ohne Kinder im Haushalt aktiv erwerbstätig, unter jenen mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren hingegen nur 23,8 %. Frauen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt weisen somit eine niedrigere Erwerbstätigenquote auf als kinderlose Gleichaltrige.

Im Gegensatz dazu weisen 20- bis 59-jährige Männer mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt durchgehend eine höhere Erwerbstätigenquote auf als Männer gleichen Alters ohne unter 15-jährige Kinder, z. B. 20- bis 25-Jährige: 69,9 % ohne Kinder bzw. 72,7 % mit Kindern unter 15.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tabelle 49: Genannte Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit 2022</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Individual reasoning for working part-time 2022</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen</th>
<th>will selbst betreuen</th>
<th>Betreuungsangebote zu teuer</th>
<th>keine Betreuungsangebote vorhanden</th>
<th>andere Gründe</th>
<th>keine Vollzeitbeschäftigung gewünscht</th>
<th>keine Vollzeitbeschäftigung gefunden</th>
<th>schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung</th>
<th>andere persönliche oder familiäre Gründe</th>
<th>andere Gründe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frauen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20 bis 24 J.</td>
<td>1,9</td>
<td>0,7</td>
<td>0,3</td>
<td>0,0</td>
<td>6,9</td>
<td>6,9</td>
<td>42,5</td>
<td>1,9</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>25 bis 29 J.</td>
<td>16,8</td>
<td>6,0</td>
<td>4,1</td>
<td>1,4</td>
<td>11,1</td>
<td>7,2</td>
<td>28,0</td>
<td>3,0</td>
<td>6,4</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis 34 J.</td>
<td>56,9</td>
<td>12,7</td>
<td>9,8</td>
<td>2,4</td>
<td>16,3</td>
<td>6,2</td>
<td>6,2</td>
<td>3,7</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>35 bis 39 J.</td>
<td>80,5</td>
<td>13,1</td>
<td>13,1</td>
<td>2,9</td>
<td>14,5</td>
<td>5,4</td>
<td>4,0</td>
<td>5,6</td>
<td>6,5</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis 44 J.</td>
<td>72,9</td>
<td>9,4</td>
<td>12,2</td>
<td>2,5</td>
<td>22,7</td>
<td>6,6</td>
<td>2,1</td>
<td>9,4</td>
<td>9,3</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis 49 J.</td>
<td>43,3</td>
<td>6,1</td>
<td>4,9</td>
<td>1,7</td>
<td>40,7</td>
<td>11,5</td>
<td>1,7</td>
<td>11,4</td>
<td>12,7</td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis 54 J.</td>
<td>20,9</td>
<td>2,9</td>
<td>2,9</td>
<td>1,2</td>
<td>64,1</td>
<td>12,9</td>
<td>1,3</td>
<td>15,9</td>
<td>21,4</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis 64 J.</td>
<td>304,6</td>
<td>51,9</td>
<td>49,1</td>
<td>12,9</td>
<td>266,7</td>
<td>70,9</td>
<td>97,8</td>
<td>70,9</td>
<td>110,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Männer</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20 bis 24 J.</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>4,8</td>
<td>2,6</td>
<td>19,8</td>
<td>1,5</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>25 bis 29 J.</td>
<td>0,3</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>6,9</td>
<td>5,5</td>
<td>21,3</td>
<td>1,9</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis 34 J.</td>
<td>0,8</td>
<td>0,4</td>
<td>0,3</td>
<td>0,0</td>
<td>6,9</td>
<td>4,6</td>
<td>7,6</td>
<td>2,0</td>
<td>6,1</td>
</tr>
<tr>
<td>35 bis 39 J.</td>
<td>3,6</td>
<td>0,1</td>
<td>0,4</td>
<td>0,1</td>
<td>7,4</td>
<td>3,7</td>
<td>2,3</td>
<td>1,9</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis 44 J.</td>
<td>3,2</td>
<td>0,1</td>
<td>0,3</td>
<td>0,1</td>
<td>6,1</td>
<td>3,5</td>
<td>2,1</td>
<td>1,9</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis 49 J.</td>
<td>4,3</td>
<td>0,4</td>
<td>0,4</td>
<td>0,2</td>
<td>6,5</td>
<td>2,3</td>
<td>0,6</td>
<td>2,0</td>
<td>5,9</td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis 54 J.</td>
<td>1,2</td>
<td>0,2</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>7,6</td>
<td>2,7</td>
<td>0,9</td>
<td>2,9</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis 64 J.</td>
<td>15,2</td>
<td>1,3</td>
<td>1,9</td>
<td>0,6</td>
<td>69,1</td>
<td>31,2</td>
<td>60,9</td>
<td>20,0</td>
<td>59,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frauen</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20 bis 24 J.</td>
<td>2,8</td>
<td>1,1</td>
<td>0,4</td>
<td>0,0</td>
<td>10,4</td>
<td>10,4</td>
<td>64,6</td>
<td>2,8</td>
<td>7,3</td>
</tr>
<tr>
<td>25 bis 29 J.</td>
<td>20,0</td>
<td>7,1</td>
<td>4,8</td>
<td>1,7</td>
<td>13,2</td>
<td>8,6</td>
<td>33,4</td>
<td>3,5</td>
<td>7,6</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis 34 J.</td>
<td>46,4</td>
<td>10,4</td>
<td>8,0</td>
<td>1,9</td>
<td>13,3</td>
<td>5,1</td>
<td>6,2</td>
<td>3,0</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>35 bis 39 J.</td>
<td>55,2</td>
<td>9,0</td>
<td>9,0</td>
<td>2,0</td>
<td>10,0</td>
<td>3,7</td>
<td>2,7</td>
<td>3,9</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis 44 J.</td>
<td>49,6</td>
<td>6,4</td>
<td>8,3</td>
<td>1,7</td>
<td>15,4</td>
<td>4,5</td>
<td>1,4</td>
<td>6,4</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis 49 J.</td>
<td>32,3</td>
<td>4,5</td>
<td>3,7</td>
<td>1,3</td>
<td>30,4</td>
<td>8,6</td>
<td>1,2</td>
<td>8,5</td>
<td>9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis 54 J.</td>
<td>14,6</td>
<td>2,0</td>
<td>2,0</td>
<td>0,8</td>
<td>44,7</td>
<td>9,0</td>
<td>9,0</td>
<td>11,1</td>
<td>14,9</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis 64 J.</td>
<td>29,4</td>
<td>5,0</td>
<td>4,7</td>
<td>1,3</td>
<td>25,8</td>
<td>6,9</td>
<td>9,5</td>
<td>6,8</td>
<td>10,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Männer</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20 bis 24 J.</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>15,0</td>
<td>8,1</td>
<td>62,4</td>
<td>4,7</td>
<td>9,9</td>
</tr>
<tr>
<td>25 bis 29 J.</td>
<td>0,9</td>
<td>0,1</td>
<td>0,0</td>
<td>0,1</td>
<td>17,0</td>
<td>13,6</td>
<td>52,7</td>
<td>4,8</td>
<td>10,7</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis 34 J.</td>
<td>2,7</td>
<td>1,3</td>
<td>1,1</td>
<td>0,0</td>
<td>24,1</td>
<td>16,1</td>
<td>26,4</td>
<td>7,0</td>
<td>21,3</td>
</tr>
<tr>
<td>35 bis 39 J.</td>
<td>14,1</td>
<td>0,5</td>
<td>1,5</td>
<td>0,5</td>
<td>29,3</td>
<td>14,4</td>
<td>9,1</td>
<td>7,3</td>
<td>23,2</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis 44 J.</td>
<td>14,2</td>
<td>0,7</td>
<td>1,4</td>
<td>0,4</td>
<td>26,8</td>
<td>15,5</td>
<td>9,0</td>
<td>8,4</td>
<td>23,6</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis 49 J.</td>
<td>19,0</td>
<td>1,6</td>
<td>1,8</td>
<td>0,7</td>
<td>28,8</td>
<td>10,3</td>
<td>2,8</td>
<td>8,8</td>
<td>26,3</td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis 54 J.</td>
<td>5,2</td>
<td>0,7</td>
<td>0,4</td>
<td>0,1</td>
<td>32,8</td>
<td>11,6</td>
<td>3,8</td>
<td>12,5</td>
<td>32,9</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis 64 J.</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>0,0</td>
<td>15,0</td>
<td>8,1</td>
<td>62,4</td>
<td>4,7</td>
<td>9,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2022; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den 20- bis 24-jährigen Frauen, die 2022 Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene betreuten und teilzeiterwerbstätig waren, gaben 1.900 als Grund für Teilzeitarbeit an, dass sie selbst betreuen wollen. Dies entspricht einem Anteil von 2,8 % an den teilzeiterwerbstätigen Frauen dieses Alters. 700 (1,1 %) begründeten die Teilzeitarbeit damit, dass die Betreuungsangebote zu teuer waren und bei 300 (0,4 %) waren keine Betreuungsangebote vorhanden.
8. Kinderbetreuung


Tabelle 50: Kinderkrippen 2022/23
Crèches 2022/23

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Einrichtungen</th>
<th>Gruppen</th>
<th>Kinder gesamt</th>
<th>Kinder männlich</th>
<th>Kinder weiblich</th>
<th>Personal gesamt</th>
<th>Personal männlich</th>
<th>Personal weiblich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>106</td>
<td>143</td>
<td>1.764</td>
<td>930</td>
<td>834</td>
<td>572</td>
<td>7</td>
<td>565</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>168</td>
<td>262</td>
<td>3.764</td>
<td>1.939</td>
<td>1.825</td>
<td>979</td>
<td>8</td>
<td>971</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>257</td>
<td>391</td>
<td>4.584</td>
<td>2.339</td>
<td>2.245</td>
<td>970</td>
<td>11</td>
<td>959</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>406</td>
<td>779</td>
<td>7.484</td>
<td>3.807</td>
<td>3.677</td>
<td>2.266</td>
<td>21</td>
<td>2.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>177</td>
<td>374</td>
<td>2.925</td>
<td>1.478</td>
<td>1.447</td>
<td>1.051</td>
<td>16</td>
<td>1.035</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>337</td>
<td>517</td>
<td>5.400</td>
<td>2.833</td>
<td>2.567</td>
<td>2.229</td>
<td>24</td>
<td>2.205</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>310</td>
<td>506</td>
<td>6.592</td>
<td>3.395</td>
<td>3.197</td>
<td>1.662</td>
<td>23</td>
<td>1.639</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>197</td>
<td>424</td>
<td>6.537</td>
<td>3.394</td>
<td>3.143</td>
<td>1.634</td>
<td>41</td>
<td>1.593</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2022/23 gab es im Burgenland 106 Krippen mit 143 Gruppen, in denen 1.764 Kinder betreut wurden. 572 Personen arbeiteten als Fach- oder Hilfskräfte in diesen Krippen.

Tabelle 51: Kindergärten 2022/23
Pre-schools 2022/23

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Einrichtungen</th>
<th>Gruppen</th>
<th>Kinder gesamt</th>
<th>Kinder männlich</th>
<th>Kinder weiblich</th>
<th>Personal gesamt</th>
<th>Personal männlich</th>
<th>Personal weiblich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>111</td>
<td>361</td>
<td>6.969</td>
<td>3.553</td>
<td>3.416</td>
<td>985</td>
<td>12</td>
<td>973</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>226</td>
<td>521</td>
<td>11.712</td>
<td>5.937</td>
<td>5.775</td>
<td>1.417</td>
<td>26</td>
<td>1.391</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>1.097</td>
<td>3.289</td>
<td>57.040</td>
<td>29.286</td>
<td>27.754</td>
<td>9.792</td>
<td>103</td>
<td>9.689</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>741</td>
<td>2.376</td>
<td>44.474</td>
<td>22.436</td>
<td>22.038</td>
<td>7.464</td>
<td>147</td>
<td>7.499</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>232</td>
<td>689</td>
<td>14.558</td>
<td>7.455</td>
<td>7.103</td>
<td>2.330</td>
<td>40</td>
<td>2.290</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>730</td>
<td>1.533</td>
<td>32.151</td>
<td>16.742</td>
<td>15.409</td>
<td>4.987</td>
<td>84</td>
<td>4.903</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>484</td>
<td>1.287</td>
<td>22.700</td>
<td>11.782</td>
<td>10.918</td>
<td>3.605</td>
<td>83</td>
<td>3.522</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>255</td>
<td>603</td>
<td>10.643</td>
<td>5.374</td>
<td>5.269</td>
<td>2.180</td>
<td>43</td>
<td>2.137</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>726</td>
<td>1.625</td>
<td>34.975</td>
<td>18.037</td>
<td>16.938</td>
<td>5.939</td>
<td>299</td>
<td>5.640</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>4.602</td>
<td>12.284</td>
<td>235.222</td>
<td>120.602</td>
<td>114.620</td>
<td>38.881</td>
<td>837</td>
<td>38.044</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Tabelle 52: Horte 2022/23
After-school care centers 2022/23

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Einrichtungen</th>
<th>Gruppen</th>
<th>Kinder</th>
<th>Personal</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>männlich</td>
<td>weiblich</td>
<td>gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>14</td>
<td>25</td>
<td>598</td>
<td>347</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>84</td>
<td>174</td>
<td>3.391</td>
<td>1.723</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>156</td>
<td>455</td>
<td>9.571</td>
<td>5.025</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>177</td>
<td>652</td>
<td>12.767</td>
<td>6.546</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>51</td>
<td>99</td>
<td>1.742</td>
<td>941</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>45</td>
<td>117</td>
<td>2.143</td>
<td>1.126</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>114</td>
<td>169</td>
<td>3.984</td>
<td>2.056</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>28</td>
<td>207</td>
<td>2.294</td>
<td>1.317</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Anmerkung: Für Vorarlberg stehen 2022/23 keine Daten zu Kindern und Personal zur Verfügung, die angegebenen Zahlen beruhen auf Schätzungen der Statistik Austria.

Tabelle 53: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen 2022/23
Mixed-age childcare facilities 2022/23

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Einrichtungen</th>
<th>Gruppen</th>
<th>Kinder</th>
<th>Personal</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>gesamt</td>
<td>männlich</td>
<td>weiblich</td>
<td>gesamt</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>75</td>
<td>104</td>
<td>1.846</td>
<td>932</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>93</td>
<td>120</td>
<td>2.439</td>
<td>1.262</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>102</td>
<td>146</td>
<td>2.182</td>
<td>1.086</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>:</td>
<td>147</td>
<td>2.540</td>
<td>1.258</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>157</td>
<td>244</td>
<td>3.310</td>
<td>1.676</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>13</td>
<td>18</td>
<td>509</td>
<td>274</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>1</td>
<td>6</td>
<td>98</td>
<td>49</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>1.126</td>
<td>1.809</td>
<td>35.768</td>
<td>18.235</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Anmerkung: Für Oberösterreich gibt es in der Kindertagesheimstatistik 2022/23 zwar Daten zur Anzahl der betreuten Kinder und der Gruppen, nicht aber zur Zahl der Einrichtungen sowie zum Personal.
### Tabelle 54: Tageselternbetreuung 2022

**Care by Childminders 2022**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tageselten</th>
<th>Anzahl absolut</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Tageseltern</td>
<td>0 bis unter 3 Jahre</td>
<td>3 bis unter 6 Jahre</td>
<td>6 bis unter 10 Jahre</td>
<td>10 Jahre und älter</td>
<td>gesamt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>15</td>
<td>38</td>
<td>11</td>
<td>13</td>
<td>8</td>
<td>70</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>128</td>
<td>548</td>
<td>210</td>
<td>89</td>
<td>1</td>
<td>848</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>346</td>
<td>821</td>
<td>375</td>
<td>368</td>
<td>101</td>
<td>1.665</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>360</td>
<td>1148</td>
<td>308</td>
<td>314</td>
<td>36</td>
<td>1.806</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>163</td>
<td>573</td>
<td>93</td>
<td>90</td>
<td>20</td>
<td>776</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>419</td>
<td>1391</td>
<td>553</td>
<td>95</td>
<td>20</td>
<td>2.059</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>133</td>
<td>338</td>
<td>130</td>
<td>74</td>
<td>17</td>
<td>559</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>47</td>
<td>66</td>
<td>42</td>
<td>19</td>
<td>14</td>
<td>141</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>178</td>
<td>662</td>
<td>63</td>
<td>0</td>
<td>2</td>
<td>727</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>1.789</td>
<td>5.585</td>
<td>1.785</td>
<td>1.062</td>
<td>219</td>
<td>8.651</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Lesebeispiel:** Im Jahr 2022 gab es am Stichtag 15. Oktober im Burgenland 15 Tageseltern. Von diesen wurden 38 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren und 11 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren usw. betreut. Insgesamt waren im Burgenland 70 Kinder bei Tageseltern.
Tabelle 55: Entwicklung der institutionellen Kinderbetreuungsangebote
Development of institutional childcare facilities

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Einrichtungen</th>
<th>Gruppen</th>
<th>Kinder</th>
<th>Personal</th>
<th>Einrichtungen</th>
<th>Gruppen</th>
<th>Kinder</th>
<th>Personal</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1975/76</td>
<td>190</td>
<td>291</td>
<td>4.773</td>
<td>862</td>
<td>2.726</td>
<td>5.158</td>
<td>149.469</td>
<td>10.999</td>
</tr>
<tr>
<td>1980/81</td>
<td>205</td>
<td>328</td>
<td>5.137</td>
<td>1.000</td>
<td>3.413</td>
<td>6.332</td>
<td>159.297</td>
<td>13.360</td>
</tr>
<tr>
<td>2020/21</td>
<td>2.417</td>
<td>3.979</td>
<td>47.832</td>
<td>13.205</td>
<td>4.582</td>
<td>11.949</td>
<td>226.923</td>
<td>36.201</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Horte | Altersgemischte Betreuungseinrichtungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Einrichtungen</th>
<th>Gruppen</th>
<th>Kinder</th>
<th>Personal</th>
<th>Einrichtungen</th>
<th>Gruppen</th>
<th>Kinder</th>
<th>Personal</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1975/76</td>
<td>412</td>
<td>839</td>
<td>22.048</td>
<td>1.612</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1980/81</td>
<td>480</td>
<td>1.045</td>
<td>24.098</td>
<td>2.044</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1985/86</td>
<td>467</td>
<td>1.031</td>
<td>22.464</td>
<td>1.968</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1990/91</td>
<td>512</td>
<td>1.167</td>
<td>25.506</td>
<td>2.261</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>1995/96</td>
<td>613</td>
<td>1.417</td>
<td>28.703</td>
<td>2.839</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
<td>–</td>
</tr>
<tr>
<td>2000/01</td>
<td>805</td>
<td>1.731</td>
<td>35.373</td>
<td>3.754</td>
<td>173</td>
<td>307</td>
<td>4.918</td>
<td>816</td>
</tr>
<tr>
<td>2005/06</td>
<td>1.138</td>
<td>2.290</td>
<td>45.384</td>
<td>5.558</td>
<td>554</td>
<td>873</td>
<td>18.307</td>
<td>2.413</td>
</tr>
<tr>
<td>2015/16</td>
<td>1.121</td>
<td>2.692</td>
<td>56.897</td>
<td>7.291</td>
<td>1.663</td>
<td>2.499</td>
<td>45.673</td>
<td>7.831</td>
</tr>
<tr>
<td>2020/21</td>
<td>951</td>
<td>2.600</td>
<td>51.155</td>
<td>5.574</td>
<td>1.599</td>
<td>2.632</td>
<td>47.971</td>
<td>8.014</td>
</tr>
<tr>
<td>2022/23</td>
<td>898</td>
<td>2.523</td>
<td>50.813</td>
<td>5.247</td>
<td>1.567</td>
<td>2.594</td>
<td>48.692</td>
<td>8.080</td>
</tr>
</tbody>
</table>


### Tabelle 56: Entwicklung der Tageselternbetreuung
Development of childcare by childminders

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tageseltern</th>
<th>Kinder 0 bis unter 3 Jahre</th>
<th>Kinder 3 bis unter 6 Jahre</th>
<th>Kinder 6 bis unter 10 Jahre</th>
<th>Kinder 10 Jahre und älter</th>
<th>gesamt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2005</td>
<td>2.910</td>
<td>3.539</td>
<td>3.370</td>
<td>873</td>
<td>12.692</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>5.865</td>
<td>2.086</td>
<td>1.374</td>
<td>249</td>
<td>9.574</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>5.585</td>
<td>1.785</td>
<td>1.062</td>
<td>219</td>
<td>8.651</td>
</tr>
</tbody>
</table>


### Tabelle 57: Erhalter der Kindertagesheime 2022/23
Funding agencies of day-care facilities 2022/23

<table>
<thead>
<tr>
<th>Krippen</th>
<th>Kindergärten</th>
<th>Horte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>öffentlich</td>
<td>privat</td>
<td>öffentlich</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl absolut</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Burgenland | 101 | 5 | 104 | 7 | 13 | 1 | 1.722 | 124 |
| Kärnten | 23 | 145 | 114 | 112 | 21 | 63 | 1.229 | 1.210 |
| Niederösterreich | 210 | 47 | 1.067 | 30 | 112 | 44 | 478 | 1.704 |
| Oberösterreich | 200 | 206 | 405 | 336 | 88 | 89 | 1.429 | 1.111 |
| Salzburg | 92 | 85 | 200 | 32 | 33 | 18 | 2.031 | 1.279 |
| Steiermark | 196 | 141 | 508 | 222 | 38 | 7 | 221 | 288 |
| Tirol | 133 | 177 | 400 | 84 | 73 | 41 | – | – |
| Vorarlberg | 94 | 103 | 233 | 22 | 27 | 1 | 89 | 9 |
| Wien | 273 | 419 | 322 | 404 | 101 | 128 | 4.962 | 30.806 |
| Österreich | 1.322 | 1.328 | 3.353 | 1.249 | 506 | 392 | 12.161 | 36.531 |

Anteile in %

| Burgenland | 95,3 | 4,7 | 93,7 | 6,3 | 92,9 | 7,1 | 93,3 | 6,7 |
| Kärnten | 13,7 | 86,3 | 50,4 | 49,6 | 25,0 | 75,0 | 50,4 | 49,6 |
| Niederösterreich | 81,7 | 18,3 | 97,3 | 2,7 | 71,8 | 28,2 | 21,9 | 78,1 |
| Oberösterreich | 49,3 | 50,7 | 54,7 | 45,3 | 49,7 | 50,3 | 56,3 | 43,7 |
| Salzburg | 52,0 | 48,0 | 86,2 | 13,8 | 64,7 | 35,3 | 61,4 | 38,6 |
| Steiermark | 58,2 | 41,8 | 69,6 | 30,4 | 84,4 | 15,6 | 43,4 | 56,6 |
| Tirol | 42,9 | 57,1 | 82,6 | 17,4 | 64,0 | 36,0 | – | – |
| Vorarlberg | 47,7 | 52,3 | 91,4 | 8,6 | 96,4 | 3,6 | 90,8 | 9,2 |
| Wien | 39,5 | 60,5 | 44,4 | 55,6 | 44,1 | 55,9 | 13,9 | 86,1 |
| Österreich | 49,9 | 50,1 | 72,9 | 27,1 | 56,3 | 43,7 | 25,0 | 75,0 |


Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2022/23 gab es im Burgenland 101 Krippen mit einem öffentlichen Träger (z. B. Gemeinde) und 5 mit einem privaten Träger (z. B. Verein oder kirchliche Organisation). Somit hatten 95,3 % der Krippen im Burgenland einen öffentlichen und 4,7 % einen privaten Träger.
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Anteil in %</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Krippen</td>
<td>Kindergärten</td>
<td>Altersgemischte Einrichtung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>ganztags</td>
<td>nur vormittags</td>
<td>nur nachmittags</td>
<td>ganztags</td>
<td>nur vormittags</td>
<td>nur nachmittags</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>52,4</td>
<td>47,2</td>
<td>0,4</td>
<td>64,7</td>
<td>34,6</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>73,7</td>
<td>25,2</td>
<td>1,1</td>
<td>57,6</td>
<td>42,0</td>
<td>0,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>51,2</td>
<td>46,9</td>
<td>2,0</td>
<td>74,6</td>
<td>25,2</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>53,2</td>
<td>46,8</td>
<td>0,0</td>
<td>37,2</td>
<td>62,4</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>57,1</td>
<td>42,3</td>
<td>0,6</td>
<td>35,7</td>
<td>64,1</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>58,6</td>
<td>41,4</td>
<td>0,0</td>
<td>35,0</td>
<td>64,9</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>28,0</td>
<td>34,0</td>
<td>38,0</td>
<td>33,4</td>
<td>62,4</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>21,0</td>
<td>67,7</td>
<td>11,3</td>
<td>24,7</td>
<td>74,5</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>88,0</td>
<td>11,2</td>
<td>0,8</td>
<td>72,7</td>
<td>23,7</td>
<td>3,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>57,6</td>
<td>35,8</td>
<td>6,6</td>
<td>52,1</td>
<td>46,8</td>
<td>1,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinder-betreuung → KTH Kinder 2022/23 (.ods)

Lesebeispiel: Im Jahr 2022/23 wurden im Burgenland 52,4 % der Kinder in Krippen ganztags und 47,2 % nur vormittags betreut, eine reine Nachmittagsbetreuung gab es sehr selten (nur bei 0,4 %). Bei den Kindergärten im Burgenland lag der Anteil der ganztagsbetreuten Kinder bei 64,7 %, der Anteil der nur vormittags betreuten Kinder lag bei 34,8 %.

Anmerkung: Für „ganztags“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition, die Zuordnung der Kinder erfolgt durch die Leitung der Einrichtungen.
Tabelle 59: Betreuungsquoten nach Bundesland 2022/23
Share of children in childcare by Austrian States 2022/23

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Betreuungsquoten in %</th>
<th>0- bis unter 3-Jährige</th>
<th>3- bis unter 6-Jährige</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>institutionelle Betreuung</td>
<td>Tageseltern-Betreuung</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>38,9</td>
<td>0,5</td>
<td>97,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>29,3</td>
<td>3,9</td>
<td>91,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>30,1</td>
<td>1,8</td>
<td>98,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>20,9</td>
<td>2,5</td>
<td>94,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>26,0</td>
<td>3,4</td>
<td>93,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>19,9</td>
<td>4,2</td>
<td>89,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>29,5</td>
<td>1,5</td>
<td>96,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>34,7</td>
<td>0,5</td>
<td>95,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>42,0</td>
<td>1,2</td>
<td>94,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>29,9</td>
<td>2,2</td>
<td>94,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2022/23; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2022/23 wurden im Burgenland 38,9 % der 0- bis unter 3-Jährigen in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie 0,5 % bei Tageseltern betreut. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden – unter Berücksichtigung vorzeitig eingeschulter Kinder – 97,2 % institutionell betreut.

Anmerkung: Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die Quoten für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

Für die Quoten wird die Zahl der im Bundesland betreuten Kinder mit der Zahl der im Bundesland lebenden Kinder verglichen. Wenn Kinder in einem anderen Bundesland betreut werden als sie leben, kann es zu Verzerrungen bei den Quoten kommen.

Tabelle 60: Entwicklung der Betreuungsquoten
Development of the share of children in childcare

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Angaben in %</th>
<th>0- bis unter 3-Jährige</th>
<th>3- bis unter 6-Jährige</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>institutionelle Betreuung</td>
<td>Tageseltern-Betreuung</td>
</tr>
<tr>
<td>1995</td>
<td>4,9</td>
<td>:</td>
<td>70,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>7,7</td>
<td>:</td>
<td>77,6</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>10,2</td>
<td>2,1</td>
<td>82,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>17,1</td>
<td>1,9</td>
<td>91,4</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>25,5</td>
<td>1,9</td>
<td>93,3</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>27,6</td>
<td>2,3</td>
<td>93,0</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>29,9</td>
<td>2,2</td>
<td>94,7</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: 2022 wurden 29,9 % der 0- bis unter 3-jährigen Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen und 2,2 % durch Tageseltern betreut. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden – unter Berücksichtigung vorzeitig eingeschulter Kinder – 94,7 % institutionell und 0,7 % durch Tageseltern betreut.


Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die Quoten für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.
9. Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 61: Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgaben</th>
<th>in Mio. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Familienbeihilfen</td>
<td>785</td>
</tr>
<tr>
<td>Karenzgeld/Kinderbetreuungsgeld</td>
<td>92</td>
</tr>
<tr>
<td>Schülerfreifahrt, Schul-/Lehrlingsfahrtbeihilfe</td>
<td>106</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulbücher</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Härteausgleich</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterhaltsvorschuss</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Familienberatungsstellen</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige familienpolitische Maßnahmen</td>
<td>32</td>
</tr>
<tr>
<td>Einnahmen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dienstgeberbeiträge</td>
<td>1.045</td>
</tr>
<tr>
<td>Anteil d. Einkomm.- u. Körperschaftsteuer</td>
<td>85</td>
</tr>
<tr>
<td>Abgeltung v. Ansätzen f. Einkommensteuer</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Beiträge Land und Forstwirtschaft</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Beiträge der Länder</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Rückzahlungen Unterhaltsvorschüsse</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>sonstige Einnahmen</td>
<td>0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Saldo (Abgang)

| gesamt                                        | 65   | -36  | 50   | 78   | -222 | 105  | -674 | -690 | -24  | -608 | -146 |

Quelle: Bundesministerium für Finanzen
Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2022, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familien-leistungen/index.html → Aufwendungen des Familienlastenausgleichsfonds 1980 bis 2020 (05.06.2023)

### Tabelle 62: Familienbeihilfe

<table>
<thead>
<tr>
<th>Familienbeihilfen insgesamt</th>
<th>Kinder mit erheblicher Behinderung</th>
<th>Schüler:innen</th>
<th>Studierende</th>
<th>Kinder von Ausländer:innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2000</td>
<td>1.841.543</td>
<td>60.760</td>
<td>796.151</td>
<td>77.658</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>1.838.118</td>
<td>63.669</td>
<td>833.430</td>
<td>102.087</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>1.806.402</td>
<td>74.513</td>
<td>645.334</td>
<td>117.342</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>1.728.435</td>
<td>79.317</td>
<td>518.269</td>
<td>103.393</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>1.805.928</td>
<td>86.779</td>
<td>527.610</td>
<td>104.221</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>1.940.635</td>
<td>97.122</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


### Tabelle 63: Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kinderbetreuungsgeld*</th>
<th>AMS-Kinderbetreuungsbeihilfe</th>
<th>Unterhaltsvorschuss**</th>
<th>Familienhospizkarenz-Härteausgleich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>wurde von ... Elternteilen bezogen</td>
<td>wurde für ... Kinder bezogen</td>
<td>wurde von ... Personen bezogen</td>
</tr>
<tr>
<td>2000</td>
<td>–</td>
<td>3.794</td>
<td>38.313</td>
</tr>
<tr>
<td>2005</td>
<td>171.235</td>
<td>6.243</td>
<td>43.696</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>147.546</td>
<td>5.091</td>
<td>44.022</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>127.476</td>
<td>5.976</td>
<td>49.839</td>
</tr>
<tr>
<td>2020</td>
<td>108.263</td>
<td>7.187</td>
<td>45.978</td>
</tr>
<tr>
<td>2022</td>
<td>101.616</td>
<td>8.842</td>
<td>41.262</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Anmerkung: * ... Erfassungsmonat Dezember
** ... Jahresdurchschnitt
*** ... Daten für das Jahr 2021
### Tabelle 64: Armutsgefährdung 2022
Risk of poverty 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Armutsgefährdungsquote (in %)</th>
<th>Haushaltsebene</th>
<th>Personenebene</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>gesamt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich gesamt</td>
<td>15,0</td>
<td>14,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsform</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpersonenhaushalt</td>
<td>23,0</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Paarhaushalt ohne Kinder</td>
<td>9,1</td>
<td>9,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre</td>
<td>14,6</td>
<td>16,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Alleinerziehendenhaushalt mit Kindern unter 18 Jahren</td>
<td>36,8</td>
<td>37,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Alter</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>18,5</td>
<td>19,2</td>
</tr>
<tr>
<td>3 bis unter 6 Jahre</td>
<td>20,0</td>
<td>19,4</td>
</tr>
<tr>
<td>6 bis unter 10 Jahre</td>
<td>16,6</td>
<td>17,6</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 15 Jahre</td>
<td>17,5</td>
<td>18,3</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 18 Jahre</td>
<td>20,5</td>
<td>21,9</td>
</tr>
<tr>
<td>18 bis unter 30 Jahre</td>
<td>15,7</td>
<td>15,0</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45 Jahre</td>
<td>15,4</td>
<td>15,9</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60 Jahre</td>
<td>11,8</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75 Jahre</td>
<td>16,2</td>
<td>14,6</td>
</tr>
<tr>
<td>75 Jahre oder älter</td>
<td>15,5</td>
<td>14,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Alter des jüngsten Kindes</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>18,5</td>
<td>21,0</td>
</tr>
<tr>
<td>3 bis unter 6 Jahre</td>
<td>18,2</td>
<td>20,8</td>
</tr>
<tr>
<td>6 bis unter 10 Jahre</td>
<td>13,4</td>
<td>17,3</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 15 Jahre</td>
<td>14,6</td>
<td>17,2</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 18 Jahre</td>
<td>10,1</td>
<td>10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl der Kinder unter 18 Jahren</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>0 Kinder</td>
<td>14,9</td>
<td>12,8</td>
</tr>
<tr>
<td>1 Kind</td>
<td>10,3</td>
<td>11,1</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Kinder</td>
<td>18,1</td>
<td>17,8</td>
</tr>
<tr>
<td>3 oder mehr Kinder</td>
<td>29,8</td>
<td>31,8</td>
</tr>
<tr>
<td>zumindest 1 Kind</td>
<td>15,4</td>
<td>17,9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – EU-SILC 2022; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2022 waren 15,0 % der Haushalte bzw. 14,8 % der Bevölkerung armutsgefährdet. Unter den Alleinerziehendenhaushalten mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren waren 36,8 % armutsgefährdet. 37,3 % der Personen, die als Kind oder als Elternteil in einem solchen Haushalt leben, waren armutsgefährdet.

Von den Haushalten mit zumindest einer Person im Alter von 30 bis unter 45 Jahren waren 15,4 % armutsgefährdet. Ebenso waren 15,9 % der 30- bis unter 45-jährigen Personen armutsgefährdet.

18,5 % der Haushalte, in denen das jüngste Kind unter 3 Jahre alt war, waren 2022 von Armut gefährdet. Von den Personen, die 2022 in einem Haushalt lebten, in dem das jüngste Kind unter 3 Jahre alt war, waren 21,0 % armutsgefährdet.

15,4 % der Haushalte mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren waren 2022 armutsgefährdet, von den Personen, die in einem solchen Haushalt lebten, betraf es 17,9 %.  

78
### Tabelle 65: Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2022

Social, family, and social-insurance benefits 2022

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anteil am Haushaltseinkommen (in %)</th>
<th>Alle Haushalte</th>
<th>nur wenn im Haushalt als Quelle vorhanden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Familienleistungen</td>
<td>Sozialleistungen</td>
</tr>
<tr>
<td>gesamt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich gesamt</td>
<td>3,8</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Haushaltsform</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einpersonenhaushalt</td>
<td>0,5</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Paarhaushalt ohne Kinder</td>
<td>0,2</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre</td>
<td>12,4</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>AlleinerziehendenHH. m. Kindern unt. 18 J.</td>
<td>18,9</td>
<td>5,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Alter des jüngsten Kindes</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unter 3 Jahre</td>
<td>22,1</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>3 bis unter 6 Jahre</td>
<td>10,3</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>6 bis unter 10 Jahre</td>
<td>11,6</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 15 Jahre</td>
<td>9,1</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 18 Jahre</td>
<td>6,8</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl der Kinder unter 18 Jahre</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>0 Kinder</td>
<td>1,2</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>1 Kind</td>
<td>10,0</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>2 Kinder</td>
<td>14,7</td>
<td>1,2</td>
</tr>
<tr>
<td>3 oder mehr Kinder</td>
<td>18,6</td>
<td>3,4</td>
</tr>
<tr>
<td>zumindest 1 Kind</td>
<td>12,6</td>
<td>1,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Statistik Austria – EU-SILC 2022; eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** In allen österreichischen Haushalten stammten 2022 3,8 % des gesamten Haushaltseinkommens aus Familienleistungen, 1,6 % aus Sozialleistungen, unabhängig davon, ob die jeweilige Leistung bezogen wurde oder nicht. Bei den österreichischen Haushalten, die 2022 Familienleistungen bezogen, stammten 11,5 % der Haushaltsgesamteinkünfte aus dieser Quelle.
10. Europäische Vergleichsdaten

Tabelle 66: Geburten in Europa 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Geburten je 1.000 Ew.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>12,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>11,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>EWR</td>
<td>9,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Im Jahr 2021 wurden in Österreich 9,6 Kinder je 1.000 Einwohner:innen geboren.
Abbildung 23: Geburten in Europa 2021

Births in Europe 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Anzahl je 1.000 Einwohner/innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Island</td>
<td>13,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>12,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>11,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>11,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>11,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>10,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>10,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>10,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>10,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>10,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>10,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>10,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>9,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>9,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>9,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>9,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>8,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>8,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>8,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>8,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>7,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>7,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>6,8</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>9,2</td>
</tr>
<tr>
<td>EWR</td>
<td>9,2</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Je 1.000 Einwohner:innen gab es 2021 die meisten Geburten in Island (13,1) und die wenigsten in Italien (6,8).

Anmerkung: Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.
### Tabelle 67: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>GFR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>1,60</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>1,58</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>1,72</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1,58</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>1,61</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>1,46</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>1,80</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>1,43</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>1,78</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>1,82</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>1,25</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>1,58</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>1,57</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>1,53</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>1,36</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>1,38</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>1,13</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>1,62</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>1,55</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>1,48</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>1,33</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>1,35</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>1,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>1,67</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>1,52</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>1,63</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>1,64</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>1,19</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>1,83</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>1,61</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>1,39</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>1,53</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Lesebeispiel:** Im Jahr 2021 lag in Österreich die Gesamtfertilitätsrate bei 1,48.

**Anmerkung:** Für den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.
### Abbildung 24: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Gesamtfertilitätsrate</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>1,83</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>1,82</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>1,81</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>1,80</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>1,78</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>1,72</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>1,67</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>1,64</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>1,63</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>1,62</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>1,61</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>1,61</td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>1,60</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>1,58</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1,58</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>1,58</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>1,57</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>1,55</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>1,53</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>1,52</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>1,48</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>1,46</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>1,43</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>1,39</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>1,38</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>1,36</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>1,35</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>1,33</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>1,25</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>1,19</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>1,13</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>1,53</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Lesebeispiel:** Die höchste Gesamtfertilitätsrate gab es 2021 in Tschechien mit 1,83 und die niedrigste in Malta mit 1,13.

**Anmerkung:** Für den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.

Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.
## Tabelle 68: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2021

Average age at first birth in Europe 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Durchschnittliches Alter in Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>29,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>26,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>30,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>30,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>28,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>29,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>29,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>31,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>31,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>31,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>29,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>27,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>28,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>31,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>29,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>30,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>30,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>29,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>28,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugtal</td>
<td>30,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>27,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>29,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>31,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>27,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>29,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>31,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>28,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>28,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>30,3</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>29,7</td>
</tr>
<tr>
<td>EWR</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Lesebeispiel:** Im Jahr 2021 bekamen Frauen in Österreich ihr erstes Kind durchschnittlich mit 29,9 Jahren.

**Anmerkung:** Für Liechtenstein sowie den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.
Abbildung 25: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2021

Average age of women at first birth in Europe 2021


Anmerkung: Für Liechtenstein sowie den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.

Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.
### Tabelle 69: Nichtehelichenquote in Europa 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>54,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>59,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>54,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>54,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>47,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>62,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>16,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>41,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>70,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>38,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>23,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>37,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>18,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>25,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>40,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>55,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>61,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>41,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>26,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>60,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>33,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>28,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>41,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>57,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>49,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>48,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>26,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td>EWR</td>
<td>:</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Lesebeispiel:** Der Anteil nichtehelicher Geburten (Nichtehelichenquote) an allen Geburten lag in Österreich im Jahr 2021 bei 41,5 %.

**Anmerkung:** Für Malta, Schweden und Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.
### Abbildung 26: Nichtehelichenquote in Europa 2021

Share of non-marital births in Europe 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Quote in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Island</td>
<td>70,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>62,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>61,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>60,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>59,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>57,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>55,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>54,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>54,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>54,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>49,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>48,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>47,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>41,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>41,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>41,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>40,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>38,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>37,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>33,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>32,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>28,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>26,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>26,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>25,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>23,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>18,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>16,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Quelle:

### Lesebeispiel:
Die höchste Nichtehelichenquote gab es 2021 in Island (70,1 %) und die niedrigste in Griechenland (16,5 %).

### Anmerkung:
Für Malta, Schweden und Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.
Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.
### Tabelle 70: Eheschließungen in Europa 2021

Marriages in Europe 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Eheschließungen je 1.000 Ew.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>4,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>4,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>3,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>3,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>6,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>4,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>3,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>6,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>3,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>4,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>4,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>3,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>4,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>7,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>5,6</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>3,9</td>
</tr>
<tr>
<td>EWR</td>
<td>:</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Lesebeispiel:** Im Jahr 2021 gab es in Österreich 4,6 Eheschließungen je 1.000 Einwohner:innen.

**Anmerkung:** Für Island sowie den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.
Abbildung 27: Eheschließungen in Europa 2021

Marriages in Europe 2021


Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es 2021 die meisten Eheschließungen in Ungarn (7,4 je 1.000 Einwohner:innen) und die wenigsten in Portugal und Slowenien (2,8).

Anmerkung: Für Island sowie den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.

Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.
### Tabelle 71: Ehescheidungen in Europa 2021

**Divorces in Europe 2021**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Land</th>
<th>Ehescheidungen je 1.000 Ew.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakische Rep.</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>1,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechische Rep.</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>EU</strong></td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>EWR</strong></td>
<td>:</td>
</tr>
</tbody>
</table>


**Lesebeispiel:** Im Jahr 2021 gab es in Österreich 1,6 Ehescheidungen je 1.000 Einwohner:innen.

**Anmerkung:** Für Frankreich und Island sowie die EU und den EWR liegen für 2021 keine aktuellen Daten vor.
Abbildung 28: Ehescheidungen in Europa 2021

Divorces in Europe 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th>Länder</th>
<th>Anzahl je 1.000 Einwohner/innen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>2,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>2,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>2,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>2,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>2,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>1,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>1,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>1,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>1,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>1,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>1,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>1,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>0,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>0,6</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es 2021 die meisten Scheidungen in Litauen (2,8 je 1.000 Einwohner:innen) und die wenigsten in Malta (0,6).

### Tabelle 72: Zusammenleben mit den Eltern in Europa 2021

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>16 bis 19 Jahre</th>
<th>20 bis 24 Jahre</th>
<th>25 bis 29 Jahre</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>97,9</td>
<td>84,0</td>
<td>33,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>93,0</td>
<td>76,8</td>
<td>64,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>90,0</td>
<td>19,8</td>
<td>5,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>91,8</td>
<td>51,2</td>
<td>19,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>95,6</td>
<td>57,5</td>
<td>22,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>95,1</td>
<td>24,9</td>
<td>6,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich</td>
<td>97,7</td>
<td>74,1</td>
<td>23,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>98,8</td>
<td>88,0</td>
<td>74,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>98,7</td>
<td>89,1</td>
<td>60,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Island</td>
<td>:</td>
<td>:</td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>99,3</td>
<td>94,2</td>
<td>71,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>99,4</td>
<td>94,7</td>
<td>77,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>93,9</td>
<td>79,5</td>
<td>44,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Liechtenstein</td>
<td>:</td>
<td>:</td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>99,1</td>
<td>76,2</td>
<td>33,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>98,0</td>
<td>90,3</td>
<td>35,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>97,9</td>
<td>91,7</td>
<td>61,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>96,7</td>
<td>63,1</td>
<td>18,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>:</td>
<td>:</td>
<td>:</td>
</tr>
<tr>
<td>Österreich</td>
<td>96,4</td>
<td>69,2</td>
<td>27,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>99,0</td>
<td>92,7</td>
<td>62,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>98,3</td>
<td>93,0</td>
<td>67,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>95,7</td>
<td>78,3</td>
<td>50,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>69,0</td>
<td>29,4</td>
<td>7,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz</td>
<td>98,0</td>
<td>75,2</td>
<td>28,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>98,8</td>
<td>91,7</td>
<td>66,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>97,9</td>
<td>93,1</td>
<td>57,4</td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>95,5</td>
<td>91,7</td>
<td>65,9</td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechien</td>
<td>98,4</td>
<td>80,1</td>
<td>38,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>94,5</td>
<td>76,7</td>
<td>45,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>98,8</td>
<td>85,1</td>
<td>53,6</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>95,7</td>
<td>74,3</td>
<td>42,1</td>
</tr>
<tr>
<td>EWR</td>
<td>:</td>
<td>:</td>
<td>:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Quelle:** Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Lebensbedingungen und Sozialleistungen / Einkommen und Lebensbedingungen / Lebensbedingungen / Bevölkerungsstruktur / Anteil von Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 34, die mit ihren Eltern wohnen, nach Alter und Geschlecht (ilc lvps08) http://ec.europa.eu/eurostat/data/database (12.07.2023)

**Lesebeispiel:** In Jahr 2021 lebten in Belgien 97,9 % der 16- bis 19-Jährigen, 84,0 % der 20- bis 24-Jährigen und 33,6 % der 25- bis 29-Jährigen laut Daten des EU-SILC in einem gemeinsamen Haushalt mit den Eltern.

**Anmerkung:** Für Island, Liechtenstein und Norwegen sowie den EWR liegen für 2021 keine Daten vor.
11. **Glossar**

Im Glossar sind Definitionen einiger quantitativ-statistischer Begriffe, überwiegend im Sinne der Begriffsbestimmungen der Statistik Austria, angeführt. Die Definitionen können von qualitativ-sozialwissenschaftlichen Begriffsbestimmungen abweichen.

**Altersspezifische Fertilitätsrate**
Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter bezogen auf 1.000 Frauen des gleichen Alters.

**Armutsgefährdungsquote**
Gibt den Anteil von Personen an der Gesamtbevölkerung an, deren Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Als armutsgefährdet gelten Personen, die weniger als 60 Prozent des Medians des äquivalisierten Jahreseinkommens (= bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen) zur Verfügung haben, das waren für einen Einpersonenhaushalt in Österreich auf Basis der EU-SILC-Erhebung 2022 1.392 Euro netto pro Monat.

**Betreuungsquote (Kinderbetreuung)**
Anteil der außerfamilial – in Kinderbetreuungseinrichtungen oder durch Tageseltern – betreuten Kinder im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Kinder können sowohl institutionell in Kinderbetreuungseinrichtungen als auch durch Tageseltern betreut werden. Quoten für die institutionelle und für die Tageseltern-Betreuung dürfen daher nicht addiert werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

**Durchschnittliches Fertilitätsalter**
Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen.

**Durchschnittliches Gebäralter**
Arithmetisches Mittel des Alters der Frauen zum Zeitpunkt der Geburt eines Kindes.

**Ehelich Geborene**

**Erwerbspersonen**
Dieser Begriff umfasst alle Personen, die am Erwerbsleben teilnehmen (Erwerbstätige) oder dies aktiv anstreben (Arbeitslose).

**Erwerbstätige**
Erwerbstätigenquote
Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der aktiv Erwerbstätigen an der Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildiener. Sie wird üblicherweise auf die erwerbsfähige Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen bezogen.

Familie (lt. Familien- und Haushaltsstatistik – Mikrozensus)

Geburtenbilanz
Lebendgeborene minus Gestorbene. Ein positiver Saldo wird als Geburtenüberschuss und ein negativer Saldo als Geburtendefizit bezeichnet.

(Lebend-)Geburtenfolge
Die Ordnungszahl der Geburt gibt an, um das wievielte lebendgeborene Kind einer Frau es sich handelt.

Gesamtfertilitätsrate (GFR)

Die Gesamtfertilitätsrate ist ein Indikator für die Fertilitätsverhältnisse eines Kalenderjahres. Sie hat damit eine ähnliche Funktion wie die Lebenserwartung auf dem Gebiet der Sterblichkeitsstatistik. Als Prognosewert für die Gesamtkinderzahl einer am Beginn des gebärfähigen Alters stehenden Frau würde sich die Gesamtfertilitätsrate nur dann eignen, wenn in den nachfolgenden 40 Jahren die altersspezifischen Fruchtbarkeitsraten unverändert blieben.

Gesamtscheidungsrate

Institutionelle Kinderbetreuung
Der Begriff „institutionelle Kinderbetreuung“ umfasst Einrichtungen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- öffentliche Förderung
- ausgebildetes Personal
- keine Anwesenheit der Eltern,
- an mindestens 30 Wochen pro Jahr
- an mindestens 4 Tagen pro Woche und
- an mindestens 15 Stunden pro Woche

Tageseltern, Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime werden bei der institutionellen Kinderbetreuung grundsätzlich nicht berücksichtigt.
Kind
Die statistische Zahl der Kinder stellt immer nur den Zeitpunkt der Erhebung dar und sagt nichts über die tatsächliche bzw. endgültige Kinderzahl eines Ehepaares oder einer Lebensgemeinschaft aus. Bei einer Null-Kind-Familie kann es sich somit um ein Paar handeln, das (1) noch keine Kinder hat, (2) nie welche haben wird oder (3) dessen Kinder den elterlichen Haushalt bereits verlassen haben.

Lebenserwartung
Die Lebenserwartung gibt die durchschnittliche Anzahl der erwartbaren Lebensjahre für zum Beispiel ein neugeborenes Kind oder einen 65-jährigen Menschen an, unter der Voraussetzung, dass sich die altersspezifischen Sterberaten im Bezugsjahr in Zukunft nicht verändern. Die Lebenserwartung dient als Prognosewert und ist ein Indikator für die Sterblichkeitsverhältnisse des jeweiligen Bezugs-Kalenderjahres.

Lebendgeborene

Median
Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte einer Anzahl von Werten liegt und somit zwei Hälften definiert: die eine Hälfte ist größer, die andere kleiner als der Medianwert.

Mikrozensus (Familien- und Haushaltsstatistik)

Nichtehelichenquote
Anteil der Geburten außerhalb einer ehelichen Lebensgemeinschaft. (vgl. ehelich Geborene)

(Privat-)Haushalt
(Privat-)Haushalte umfassen die als Wohngemeinschaft zusammenlebenden Personen, unabhängig von Verwandtschaftsbeziehungen. Im Sinne des Mikrozensus umfassen Privathaushalte alle Personen, die angeben, in einem befragten Haushalt zu leben, unabhängig von der melderechtlichen Situation.
Teilzeit
12. Literatur- und Quellenverzeichnis


Statistik Austria – STATcube
https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank

Courts Service of Ireland
https://www.courts.ie/

Eurostat – Online-Datenbank
http://ec.europa.eu/eurostat/data/database

Institut national d’études démographiques
https://www.ined.fr

Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection
https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php

United Nations – Population Division
https://population.un.org/dataportal/

Nationale statistische Institute
https://etab.llv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab/
https://slovak.statistics.sk
https://statbel.fgov.be/fr
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.html
https://www.cso.ie/en/
https://www.cystat.gov.cy/
https://www.insee.fr
https://www.ksh.hu/?lang=en
https://www.scb.se/en/
https://www.ssb.no/en/
https://www.stat.ee/en
https://www.statice.is/
https://www.statistics.gr
https://www.statistik.at/
Kurzbiografien der Autoren
(in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Markus Kaindl
Soziologe
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten quantitative Forschungsmethoden, Pflege, Generationenbeziehung, Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderwunsch und Elternbildung.
Kontakt: markus.kaindl@oif.ac.at

Mag. Rudolf Karl Schipfer
Ethnologe
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten Familienfreundlichkeit, Jugend, kommunale Familienpolitik und Wandel der Familie im historischen Kontext.
Kontakt: rudolf.schipfer@oif.ac.at
Zuletzt erschienene Ausgaben von Familien in Zahlen (FiZ)

Kostenfrei herunterladen über die Homepage
https://www.oif.ac.at/publikationen/familien-in-zahlen/


